Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

2025/2053(INI)

15.7.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 351 - 715

Entwurf eines Berichts
Carlo Fidanza
(PE774.483v01-00)

Möglichkeiten zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft für den Nutzviehsektor in der EU angesichts der Notwendigkeit, für Ernährungssicherheit, die Widerstandsfähigkeit der Landwirte und die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Tierseuchen zu sorgen
(2025/2053(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 351
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; ***betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden***;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; ***fordert in diesem Zusammenhang, internationale Handelsabkommen, die sich negativ auf die europäische Landwirtschaft auswirken, aufzukündigen oder neu zu verhandeln, um Gegenseitigkeit zu gewährleisten***;

Or. fr

Änderungsantrag 352
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass ***es wichtig ist, den GAP-Haushalt in***	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass ***die EU unbedingt berücksichtigen muss,***

realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	***ob Drittländer die EU-Rechtsvorschriften, einschließlich der einschlägigen Tierschutznormen, einhalten***;

Or. en

Änderungsantrag 353
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; ***fordert die Kommission auf, spezifische Strategien zu entwickeln, um gleiche Wettbewerbsbedingungen und eine größere Kohärenz zwischen ihrer Handelspolitik und ihren Strategien im Bereich Nachhaltigkeit zu gewährleisten;*** betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert

werden;

Or. en

Änderungsantrag 354
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ***ohne zusätzliche Umweltauflagen*** sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ***mit Weidegang, wobei*** sichergestellt ***wird, dass die Umweltanforderungen zielgenau, verhältnismäßig und durchführbar sind und die echte Belastung der Hersteller honorieren*** wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;

Or. de

Änderungsantrag 355
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung ***für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt*** wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards ***in den Bereichen Sicherheit, Umwelt, Soziales und Tierschutz*** für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung ***an strenge Umwelt- und Tierschutzkriterien geknüpft*** wird***, weidebasierte Systeme mit geringem Einsatz von Betriebsmitteln begünstigt werden, die den Mehrwert in den Gebieten erhalten,*** und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;

Or. en

Änderungsantrag 356
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, ***dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und*** dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte	15. betont, dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ***mit Weidegang, wobei***

Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ***ohne zusätzliche Umweltauflagen*** sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	sichergestellt wird***, dass die Umweltanforderungen zielgenau, verhältnismäßig und durchführbar sind und die echte Belastung der Hersteller honorieren,*** und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;

Or. de

Änderungsantrag 357
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für ***eingeführte*** Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für ***alle eingeführten*** Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;

Or. en

Änderungsantrag 358
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt ***in realen Zahlen beizubehalten, indem*** die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;	15. betont, dass der Trend der Entkapitalisierung gestoppt und umgekehrt werden muss und dass ein wirksamer Schutz des EU-Marktes und die uneingeschränkte Gegenseitigkeit der EU-Standards für eingeführte Erzeugnisse sichergestellt werden müssen; betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt ***auf ein angemessenes Niveau festzusetzen, wobei*** die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden;

Or. pl

Änderungsantrag 359
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín, Csaba Dömötör

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. betont, dass es wichtig ist, den GAP-Haushalt in realen Zahlen beizubehalten, indem die Inflation berücksichtigt wird, eine gekoppelte Unterstützung für die Tierhaltung von Wiederkäuern ohne zusätzliche Umweltauflagen sichergestellt wird und Marktinterventionen angepasst werden, indem die Referenzpreise für die Schutzklauseln unter Berücksichtigung

der neuen Marktwerte und Managementinstrumente aktualisiert werden; betont, dass der rechtliche und institutionelle Status der GAP im nächsten Haushaltszeitraum beibehalten werden muss, und unterstreicht, dass der GAP-Haushalt als eigenständiger, gesonderter und spezifischer Haushalt, der auf die besonderen Bedürfnisse des europäischen Agrarsektors zugeschnitten ist, erhalten bleiben muss; lehnt jeden Vorschlag, den GAP-Haushalt in einen Einheitsfonds einzubeziehen, entschieden ab;

Or. fr

Änderungsantrag 360
Esther Herranz García

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert, dass genossenschaftliche Unternehmen sowohl auf europäischer Ebene als auch in den Mitgliedstaaten unterstützt werden, damit ihre Wirtschaftskraft und Entwicklungsmöglichkeiten gestärkt und Investitionen in die Vermarktung und Valorisierung der Produkte ihrer Mitglieder sowie in Kostensenkung ermöglicht werden, wodurch die wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit der ländlichen Gebiete sowie die Einbeziehung von jungen Menschen und Frauen in diesen Sektor gefördert werden;

Or. es

Änderungsantrag 361
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš

Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. stellt fest, dass die Mitgliedstaaten mit zunehmenden und vielfältigen Risiken konfrontiert sind; betont in diesem Zusammenhang, dass eine angemessene Aufstockung und Reform der gemeinsamen Reserve für Krisen im Agrarsektor in Verbindung mit der Schaffung neuer spezifischer Finanzinstrumente, die mit Mitteln außerhalb der GAP ausgestattet sind, unverzichtbar sind, um die Landwirte angesichts unvorhersehbarer Marktbedingungen, der Herausforderungen des Klimawandels, von Krankheiten, veränderten Verbrauchergewohnheiten und geopolitischen Spannungen zu unterstützen;

Or. fr

Änderungsantrag 362
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer	16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, ***unter anderem durch gezielte Investitionen in die Genforschung, die Ernährungseffizienz und die Zuchtwahl mit Blick auf langlebige produktionsbezogene***

Preismechanismen für Landwirte, gefördert werden;	***Merkmale,*** während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer Preismechanismen für Landwirte, gefördert werden;

Or. ro

Änderungsantrag 363
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer Preismechanismen ***für*** Landwirte, gefördert werden;	16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer Preismechanismen***, die die*** Landwirte ***unterstützen***, gefördert werden***, sowie die Ausbildung der Landwirte und der Wissensaustausch gestärkt werden, um eine breite Einführung nachhaltiger Verfahren zu gewährleisten*** ;

Or. en

Änderungsantrag 364
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer Preismechanismen für Landwirte, gefördert werden;	16. betont, dass dringend Forschung, Innovation und die Einführung faktengestützter Verfahren gefördert werden müssen, mit denen die Nachhaltigkeit von Nutztieren in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht verbessert wird, während gleichzeitig hohe Tierschutzstandards gefördert und integrierte und widerstandsfähige Lieferketten für Nutztiere, einschließlich fairer Preismechanismen für Landwirte, gefördert werden; ***hebt hervor, dass auch Viehzüchter von den zusätzlichen Einkünften aus der kohlenstoffspeichernden Landbewirtschaftung profitieren können sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 365
Elsi Katainen, Asger Christensen

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Vorschriften über die Fleischverarbeitung, etwa in Bezug auf die für die Fleischuntersuchung verwendete Technologie, sowie die Harmonisierung der Mindestleitlinien für die Bewertung des Fleischgehalts, die derzeit die maximale Verwendung des Tierkörpers limitieren, zu überprüfen; ist der Ansicht, dass diese Änderungen die Transparenz der Lieferkette erhöhen und den Landwirten ein höheres Einkommen sichern könnten;

Or. en

Änderungsantrag 366
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und ***-tierzucht***, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung***, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette*** und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden ***können***; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und ***genetische Verbesserung***, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und ***konkrete*** Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen***; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nur 47,5 % der Menschen in der EU, die in ländlichen Gebieten leben, über digitale Grundkompetenzen verfügen, was das Innovations- und Modernisierungspotenzial erheblich einschränkt***; ***spricht sich daher für die Organisation koordinierter Schulungen im Bereich digitale Kompetenzen und die Bereitstellung technischer und digitaler Beratungsdienste für Landwirte als entscheidenden Faktor für die Gewährleistung eines inklusiven und wirksamen technologischen Wandels aus;***

Or. pt

Änderungsantrag 367
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; ***betont, dass eine gezielte genetische Selektion dazu beitragen könnte, bestimmte aktuelle Herausforderungen zu bewältigen;*** fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen; ***schlägt vor, eine gemeinsame Datenbank für Stammrassen einzurichten, damit Züchter, die dies wünschen, bestimmte alte Arten weiterhin züchten können;***

Or. fr

Änderungsantrag 368
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung ***insbesondere*** Verfahren und Technologien nutzen ***könnten***, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, ***sowie neue digitale***	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung Verfahren und Technologien nutzen, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, ***die das Tierwohl beeinträchtigen***[29a];

Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;

29a

https://www.cambridge.org/core/journals/european-journal-of-risk-regulation/article/protection-of-selectively-bred-and-gene-edited-farm-animals-under-eu-law/44FC1631746 6A65A655C352A0226544D

Or. en

Änderungsantrag 369
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu

erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass der digitale Wandel und die Erhebung landwirtschaftlicher Daten den Landwirten zugutekommen, und das Risiko von Abhängigkeit und Überschuldung in den Griff zu bekommen;***

Or. en

Änderungsantrag 370
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung ***insbesondere*** Verfahren und Technologien nutzen könnten***, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien***, mit denen das ***Tier-*** und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung Verfahren und Technologien nutzen könnten, mit denen das ***Tierwohl*** und ***das*** Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;

Or. en

Änderungsantrag 371
Maria Noichl

Entschließungsantrag

Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung ***und -tierzucht***, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um ***ein Mehr an Tierschutz und*** Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise ***„Low-cost-Systeme“, Zweiwegesysteme und*** Präzisionstierhaltung, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement***, Tierwohl***, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die Nachhaltigkeit ***und des Tierwohls*** von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;

Or. de

Änderungsantrag 372
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die	17. stellt fest, dass die Systeme der Tierhaltung insbesondere Verfahren und Technologien nutzen könnten, um Effizienzgewinne zu erzielen, darunter beispielsweise Präzisionstierhaltung und -tierzucht, sowie neue digitale Technologien, mit denen das Tier- und Systemmanagement, die Datenverarbeitung, die Transparenz entlang der Lebensmittelkette und die Rückverfolgbarkeit verbessert werden können; fordert die Kommission auf, über bewährte Verfahren in Bezug auf die

Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;	Nachhaltigkeit von Nutztieren Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Förderung von Innovation***, Effizienz*** und Resilienz in diesem Sektor vorzuschlagen;

Or. en

Änderungsantrag 373
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. hebt hervor, dass aus dem Sonderbericht Nr. 16/2021 des Europäischen Rechnungshofs hervorgeht, dass die Emissionen landwirtschaftlicher Nutztiere etwa die Hälfte der Emissionen aus der Landwirtschaft ausmachen und dass sie erheblich sinken würden, wenn die GAP Anreize für eine Verringerung der Tierdichte schaffen würde und wenn die Förderprogramme mit unseren Umweltzielen im Einklang stünden;

Or. en

Änderungsantrag 374
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. unterstreicht, dass das Streben nach einer verbesserten Tierleistung oder Züchtung das Wohlergehen der Tiere nicht beeinträchtigen darf, dass das Vorsorgeprinzip zu beachten ist und dass Tierschutzaspekte dabei berücksichtigt werden müssen;

Or. de

Änderungsantrag 375
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte***, die Niederlassung von Junglandwirten und neuen Landwirten*** und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen; ***weist darauf hin, dass ihre Niederlassung durch gezielte Finanzinstrumente gefördert werden muss, um verantwortungsbewusst gegen ihre Überschuldung vorzugehen;***

Or. fr

Änderungsantrag 376
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen***, indem sie auch ihre Verhandlungsmacht***

	gegenüber den Akteuren in Industrie und Handel stärken, u. a. durch die Förderung kollektiver Strukturen wie Genossenschaften und Erzeugerorganisationen, die von Landwirten betrieben werden;

Or. en

Änderungsantrag 377
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte ***und*** ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte***, junge Landwirte, Biobauern und Landwirte, die frühzeitig auf ökologischen Landbau umgestellt haben, insbesondere im Bereich Tierschutz, sowie*** ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung***, auch im Bereich von Landschaftspflegehöfen,*** als Mittel zur Existenzsicherung und ***regionaler*** Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. de

Änderungsantrag 378
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung	18. spricht sich ***nachdrücklich*** für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung

einer nachhaltigen Tierhaltung als ***Mittel zur*** Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

einer nachhaltigen Tierhaltung als ***unerlässliche Grundlage für die*** Existenzsicherung***, den sozialen Zusammenhalt*** und ***die*** Ernährungssicherheit unterstützen***, während gleichzeitig der Generationswechsel gefördert wird, um die langfristige Widerstandsfähigkeit und Vitalität ländlicher Gebiete sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 379
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung ***und einer Viehzucht im kleinen Maßstab für den Eigenbedarf*** als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen ***und entlasten***;

Or. en

Änderungsantrag 380
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die ***Entwicklung*** von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche	18. spricht sich für die ***Optimierung und Vereinfachung*** von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche

Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung ***und Verbesserung*** einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen ***und befähigen***;

Or. en

Änderungsantrag 381
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte ***sowie Junglandwirte, Neueinsteiger*** und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 382
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften***, insbesondere in Bergregionen,*** bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. ro

Änderungsantrag 383
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die ***Familienlandwirte*** und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die ***Familienbetriebe*** und ländliche Gemeinschaften bei der Aufrechterhaltung ***und Verbesserung*** einer nachhaltigen Tierhaltung als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 384
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der ***Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung*** als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der ***Einführung von nachhaltigeren landwirtschaftlichen Verfahren*** als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 385
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der ***Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Tierhaltung*** als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;	18. spricht sich für die Entwicklung von Maßnahmen aus, die Familienlandwirte und ländliche Gemeinschaften bei der ***Umstellung auf die Produktion pflanzlicher Nahrungsmittel*** als Mittel zur Existenzsicherung und Ernährungssicherheit unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 386
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. fordert die Kommission auf, nach dem jüngsten positiven Beispiel Dänemarks, bei dem verschiedene Interessenträger und politische Fraktionen zusammenarbeiten, um das Lebensmittelsystem des Landes nachhaltiger, unabhängiger und widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen, einen EU-weiten Aktionsplan zur Diversifizierung der Eiweißquellen für Lebens- und Futtermittel auszuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 387
Esther Herranz García

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. fordert, dass die Vereinfachung

der Vorschriften für Tierhalter konkret angegangen wird und dass bei allen neuen Vorschriften die kumulativen Auswirkungen auf ihre Wettbewerbsfähigkeit berücksichtigt werden;

Or. es

Änderungsantrag 388
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger Tierhaltungssysteme wichtig ist, insbesondere in Regionen, die ***mit einem raschen*** Bevölkerungswachstum und ***einer raschen*** Urbanisierung ***konfrontiert*** sind;	19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter ***innovativer*** Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger Tierhaltungssysteme wichtig ist, insbesondere in ***europäischen*** Regionen ***mit hocheffizienten Tierhaltungssystemen***, die ***durch das rasche*** Bevölkerungswachstum und ***die rasche*** Urbanisierung ***bedingt*** sind;

Or. en

Änderungsantrag 389
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger Tierhaltungssysteme wichtig ist***, insbesondere in Regionen, die mit einem raschen Bevölkerungswachstum***	19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger Tierhaltungssysteme wichtig ist;

und einer raschen Urbanisierung konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 390
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger ***Tierhaltungssysteme*** wichtig ist, insbesondere in Regionen, die mit einem raschen Bevölkerungswachstum und einer raschen Urbanisierung konfrontiert sind;	19. betont, dass eine globale Zusammenarbeit und ein weltweiter Wissenstransfer zur Unterstützung nachhaltiger ***Produktionssysteme für pflanzliche Nahrungsmittel*** wichtig ist, insbesondere in Regionen, die mit einem raschen Bevölkerungswachstum und einer raschen Urbanisierung konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 391
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. erinnert in diesem Zusammenhang auch daran, dass Tiertransporte eine erhebliche Belastung für das Wohlergehen der Tiere darstellen; fordert daher die Kommission auf, einen Aktionsplan zu erarbeiten, damit vermehrt Fleisch, Schlachtkörper und Fortpflanzungsmaterial an der Stelle von Lebendtieren transportiert wird;

Or. de

Änderungsantrag 392
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren anzuwenden, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere;	20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren anzuwenden, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere; ***betont, dass unabhängige Beratungsdienste diesbezüglich eine wichtige Rolle spielen, und fordert die Mitgliedstaaten auf, die GAP in vollem Umfang zu nutzen, um diese Dienste angemessen zu finanzieren;***

Or. en

Änderungsantrag 393
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und ***tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren*** anzuwenden***, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die***	20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und ***gesunde pflanzenbasierte Produktionsverfahren*** anzuwenden;

Früherkennung und Prävention von Tierseuchen, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere;

Or. en

Änderungsantrag 394
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren anzuwenden, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere;	20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, nachhaltigere, effizientere und tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren anzuwenden, ***und betont die Bedeutung der Digitalisierung, der angewandten Forschung und des Transfers von Wissen an Kleinlandwirte,*** einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere;

Or. ro

Änderungsantrag 395
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und Infrastruktur zu	20. fordert die Mitgliedstaaten ***und die Kommission*** nachdrücklich auf, in allgemeine und berufliche Bildung und

investieren, die es den Landwirten ermöglichen, ***nachhaltigere, effizientere und tierschutzfreundlichere Tierhaltungsverfahren anzuwenden***, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen***, wie z. B. Gesundheitsüberwachungssysteme für Tiere***;	Infrastruktur zu investieren, die es den Landwirten ermöglichen, ***ihre Arbeit auf einfachere Weise durchzuführen***, einschließlich Schulungen zu innovativen Instrumenten und Technologien für die Früherkennung und Prävention von Tierseuchen;

Or. it

Änderungsantrag 396
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 20 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) fordert einfachere Tierschutzvorschriften, deren Fokus darauf liegt, Landwirten durch Bildung und Unterstützung zu helfen, anstatt sie zu bestrafen;

Or. en

Änderungsantrag 397
Cristina Maestre, Dario Nardella, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre Schlussfolgerungen zur Entwicklung einer Tierschutzkennzeichnung vorzulegen, die eine angemessene und einheitliche Information der Verbraucher sicherstellt, wodurch die Risiken für den Binnenmarkt vermieden werden, die

durch die Verbreitung lokaler Tierschutzsysteme entstehen;

Or. en

Änderungsantrag 398
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. betont, dass angesichts der Stagnation der verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten für bakterielle Infektionen bei Tieren dringend Innovationen im Bereich der antimikrobiellen Behandlungen gefördert werden müssen, einschließlich der Entwicklung neuer Antibiotika und alternativer Methoden wie der Phagentherapie;

Or. en

Änderungsantrag 399
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der	21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der

GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme;	GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme; ***betont, dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit verbessert und die Abhängigkeit des Einkommens der Landwirte von direkten und gekoppelten Zahlungen verringert werden muss, um Anreize für Diversifizierung, ergebnisbasierte Zahlungen und die Förderung von Risikomanagementinstrumenten zu schaffen und somit ihre Wettbewerbsfähigkeit, Rentabilität und langfristige Widerstandsfähigkeit zu erhöhen;***

Or. en

Änderungsantrag 400
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme;	21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; ***besteht darauf, dass das Zwei-Säulen-System im Rahmen der GAP beibehalten werden muss, und spricht sich nachdrücklich gegen die Integration der GAP in Einzelpläne für jeden Mitgliedstaat aus, bei denen die nationalen Behörden für die Umsetzung der politischen Ziele zuständig sind;*** betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme ***und unterstreicht, dass die gekoppelte***

Unterstützung in der GAP nach 2027 beibehalten werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 401
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme;	21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung der Tierhaltungssysteme ***und im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Tierhaltungssektors***;

Or. ro

Änderungsantrag 402
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule	21. betont, dass die Sektoren Tierhaltung und gemischte Landwirtschaft wichtige Begünstigte der GAP im Rahmen der ersten Säule (Direktzahlungen, gekoppelte Zahlungen für Rindfleisch, Schafe und Ziegen) und der zweiten Säule

sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung ***der Tierhaltungssysteme***;	sind, insbesondere durch die Unterstützung von Investitionen, Zahlungen für natürliche oder andere gebietsspezifische Sachzwänge und Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen; betont die Rolle der GAP bei der Gestaltung ***von nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Tierhaltungssystemen***;

Or. en

Änderungsantrag 403
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. hebt hervor, dass Genossenschaften im Tierhaltungssektor aufgrund der Verderblichkeit von Milch und Fleisch, die hohe Transaktionskosten mit sich bringt, und der Tatsache, dass der Sektor volatilen Marktbedingungen ausgesetzt ist, eine Schlüsselrolle spielen; fordert die Kommission auf, die Rolle des Genossenschaftsmodells zu unterstützen und zu stärken, um die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit, die Annahme kreislauforientierter Ansätze, die Stärkung der Rolle der Erzeuger, die Valorisierung von tierischen Neben- und Folgeprodukten und den Generationswechsel sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 404
Esther Herranz García

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. betont, dass es aufgrund der Tatsache, dass viele Tierhaltungsbetriebe nicht über eine verbundene Fläche verfügen, als notwendig erachtet wird, im Rahmen der GAP die Möglichkeit vorzusehen, dem Tierhaltungssektor Pro-Kopf-Beihilfen zu gewähren, um zu versuchen, den Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe und des Viehbestands umzukehren und so eine nachhaltige europäische Produktion zu fördern, die weniger von Drittländern abhängig ist;

Or. es

Änderungsantrag 405
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert eine bessere Anpassung der GAP-Unterstützung an die Gegebenheiten der verschiedenen Arten von landwirtschaftlichen Betrieben, insbesondere Klein- und Familienbetriebe, und eine Vereinfachung der Verwaltungsverfahren;

Or. ro

Änderungsantrag 406
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf ***den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen*** der GAP ***aufzubauen***; besteht darauf, dass die ***GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der Tierhalter*** von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere ***für Betriebe***, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind***, und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden***;	22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf ***Instrumente außerhalb*** der GAP ***zurückzugreifen***; besteht darauf, dass die ***Zahlungen im Rahmen der GAP weiterhin*** von entscheidender Bedeutung sind, ***um die Einkommen der Tierhalter zu sichern, insbesondere derjenigen mit Betrieben***, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind;

Or. pt

Änderungsantrag 407
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der ***Tierhalter*** von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere für Betriebe, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind, und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach	22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der ***nachhaltigen, extensiven Tierhaltung*** von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere für Betriebe, die ***Umweltleistungen, wie Beweidung von Magerrasen mit Rindern, Schafen und Ziegen erbringen und*** auf die ***nachhaltige*** Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind, und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich

2027 aufgenommen werden;	anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden;
	Or. de

Änderungsantrag 408
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der Tierhalter von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere für Betriebe, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind, und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden;	22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen ***und ihre Unterstützungsmaßnahmen sowohl in finanzieller als auch in sozioökonomischer Hinsicht zu verstärken***; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der Tierhalter von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere für Betriebe, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind, und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden;
	Or. fr

Änderungsantrag 409
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung ***der Nachhaltigkeitsherausforderungen der Tierhaltungssysteme*** auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der ***Tierhalter*** von entscheidender Bedeutung sind***, insbesondere für Betriebe, die auf die Erzeugung von Rindfleisch, Milchprodukten, Schafen und Ziegen spezialisiert sind,*** und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden;	22. fordert die Kommission auf, bei der Bewältigung ***des Übergangsprozesses zur Erzeugung pflanzlicher Nahrungsmittel*** auf den bestehenden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der GAP aufzubauen; besteht darauf, dass die GAP-Subventionszahlungen für die Einkommen der ***Landwirte*** von entscheidender Bedeutung sind und dass daher ein Übergangszeitraum erforderlich ist, damit die Landwirte ausreichend Zeit haben, sich anzupassen, falls neue Unterstützungsregelungen in die GAP nach 2027 aufgenommen werden;

Or. en

Änderungsantrag 410
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. fordert und besteht darauf, dass Artikel 73 der Verordnung (EU) 2021/2115 dahin gehend geändert wird, dass der Erwerb von genetisch hochwertigen Zuchttieren in die förderfähigen Ausgaben im Rahmen des ELER aufgenommen wird; unterstreicht, dass diese Maßnahme angesichts des derzeitigen Rückgangs der Viehbestände und der geringeren Wettbewerbsfähigkeit der Landwirte von wesentlicher Bedeutung ist, um den europäischen Tierhaltungssektor wiederzubeleben; betont, dass Investitionen in genetisch hochwertige Tiere und moderne Futtermitteltechnologien zur Steigerung

der Produktivität, zur Verringerung der Emissionen pro Tier und zur Verwirklichung der Unionsziele im Bereich Nachhaltigkeit und Ernährungssicherheit beitragen;

Or. ro

Änderungsantrag 411
Stefan Köhler, Lena Düpont, Marion Walsmann, Norbert Lins, Christine Schneider

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont, dass eine ausgewogenere Entwicklung der Viehwirtschaft in dicht besiedelten Regionen nur erreicht werden kann, wenn die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe erhöht und die lokale Infrastruktur, etwa Schlachthöfe, Futtermittelfabriken und Verarbeitungsanlagen, ausgebaut wird;

Or. de

Änderungsantrag 412
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. fordert, dass bei der GAP-Reform für die Zeit nach 2027 die Zahlungen systematisch nach der Art des Tierhaltungssystems differenziert werden, die Unterstützung für agrarökologische und extensive Modelle erhöht wird und die Subventionen für intensive Systeme mit hohen negativen externen Effekten schrittweise abgeschafft werden;

Or. en

Änderungsantrag 413
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. fordert die Kommission auf, in der nächsten GAP die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, damit keine Agrarsubventionen für die Zucht von Bullen für Stierkämpfe verwendet werden;

Or. en

Änderungsantrag 414
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten ***und benachteiligten*** Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, ***einschließlich gekoppelter*** Unterstützung und ***gezielter*** Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten***, Insel- und Binnengebieten und den*** Gebieten ***in äußerster Randlage*** konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, ***insbesondere durch gekoppelte*** Unterstützung und ***gezielte*** Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums***, die den geografischen, strukturellen und wirtschaftlichen Beschränkungen dieser Regionen Rechnung tragen***;

Or. pt

Änderungsantrag 415
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums***, die die soziale Eingliederung, die wirtschaftliche Lebensfähigkeit und den territorialen Zusammenhalt fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 416
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten ***wie den östlichen Grenzregionen der EU*** konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;

Or. en

Änderungsantrag 417
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung ***ohne zusätzliche Umweltverpflichtungen*** und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;

Or. it

Änderungsantrag 418
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung***, sektorspezifischer Interventionen*** und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;

Or. en

Änderungsantrag 419

Stefan Köhler, Lena Düpont, Marion Walsmann, Norbert Lins, Christine Schneider

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten***,*** ***abgelegenen Regionen*** und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;

Or. de

Änderungsantrag 420
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;	23. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in Berggebieten***,*** ***Inselgebieten*** und benachteiligten Gebieten konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP zu sorgen, einschließlich gekoppelter Unterstützung und gezielter Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums;

Or. fr

Änderungsantrag 421
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. fordert die Kommission auf, die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen anzuerkennen, mit denen Tierhalter in dicht besiedelten und urbanisierten Gebieten in der gesamten EU konfrontiert sind, und für eine angemessene Unterstützung im Rahmen der GAP, gezielte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums und vereinfachte EU-Rechtsvorschriften zu sorgen; fordert die Kommission auf, eine Prüfung der Wettbewerbsfähigkeit des EU-Besitzstands im Bereich der Umwelt- und Klimavorschriften durchzuführen, insbesondere für Landwirte in dicht besiedelten und urbanisierten Gebieten in der gesamten EU;

Or. en

Änderungsantrag 422
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der ***EU*** von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung ***bei der Überwindung von*** Eintrittsbarrieren für den ***Tierhaltungssektor***, der unter mangelnder Attraktivität leidet, ***zu verbessern*** und der steigenden Zahl von	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der ***Europäischen Union*** von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit ***und die generationenübergreifende Kontinuität*** des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung ***zu verbessern, um die*** Eintrittsbarrieren für den ***Sektor zu überwinden***, der ***weiterhin*** unter

Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen ***und Chancen*** gefördert werden;	mangelnder Attraktivität leidet, und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen gefördert werden***, in deren Rahmen Gleichstellungsfragen berücksichtigt und die grundlegende Rolle der Frauen hervorgehoben wird***; ***betont in diesem Zusammenhang, dass die familienbetriebene Landwirtschaft, in der Frauen und die Familie eine zentrale Rolle spielen, das Rückgrat der europäischen Viehwirtschaft bildet und durch spezifische Maßnahmen unterstützt werden sollte, die ihrer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedeutung Rechnung tragen; erwartet, dass die Europäische Kommission dringend eine ehrgeizige, integrierte Strategie für den Generationswechsel in der Landwirtschaft vorlegt, die spezifische Anreize für junge Tierhalter und Maßnahmen zur Gewährleistung menschenwürdiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in ländlichen Gebieten umfasst; betont darüber hinaus, dass geeignete Voraussetzungen für ein angemessenes Renteneinkommen geschaffen werden müssen, und weist erneut darauf hin, dass die Renten der Landwirte in einigen Mitgliedstaaten nach wie vor lediglich das Existenzminimum decken; hebt schließlich hervor, dass ein leichterer Zugang zu Krediten und Land sowie Investitionen in bessere Dienstleistungen in ländlichen Gebieten wesentlich dafür sind, eine neue Generation von Landwirten anzuziehen und zu halten;***

Or. pt

Änderungsantrag 423
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet***, insbesondere angesichts der Tatsache, dass mangelnde Investitionen in die Qualität des Viehbestands die Attraktivität des Sektors und die Innovationsmöglichkeiten für neue Generationen verringern***; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;
	Or. ro

Änderungsantrag 424
Cristina Maestre, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der

steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;

steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden***, fordert die Kommission zu diesem Zweck nachdrücklich auf, den bürokratischen Aufwand sowohl für die Niederlassung neuer Landwirte als auch für die Beantragung von GAP-Beihilfen und deren Kontrolle zu verringern***;

Or. en

Änderungsantrag 425
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors ***gefährdet***; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten ***eine erhebliche Bedrohung für*** die wirtschaftliche Lebensfähigkeit ***und die künftige Nachhaltigkeit*** des europäischen Tierhaltungssektors ***darstellt***; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;

Or. en

Änderungsantrag 426
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die ***Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet,*** zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die ***Unterstützung für Junglandwirte und neue Landwirte, die nachhaltige Tierhaltung betreiben,*** zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;

Or. en

Änderungsantrag 427
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den ***nachhaltigen, extensiven*** Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der

Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;

Or. de

Änderungsantrag 428
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; ***fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren*** für den Tierhaltungssektor***, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden***;	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; ***unterstreicht, dass es schwierig ist, junge Landwirte*** für den Tierhaltungssektor ***zu gewinnen, da die Arbeit sehr anstrengend ist, z. B. aufgrund langer Arbeitszeiten, eingeschränkter Urlaubsmöglichkeiten, fehlender Vertretungsdienste und der zunehmend negativen öffentlichen Wahrnehmung von Tierhaltern***;

Or. en

Änderungsantrag 429
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen Tierhaltungssektors gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den Tierhaltungssektor, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. pl

Änderungsantrag 430
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen ***Tierhaltungssektors*** gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den ***Tierhaltungssektor***, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in ***Tierhaltungsbetrieben*** arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;	24. weist darauf hin, dass nur 12 % der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU von unter 40-Jährigen geführt werden und dieser Mangel an Junglandwirten die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des europäischen ***Agrarsektors*** gefährdet; fordert die Kommission daher nachdrücklich auf, die Wirksamkeit der Start-up-Unterstützung bei der Überwindung von Eintrittsbarrieren für den ***Agrarsektor***, der unter mangelnder Attraktivität leidet, zu verbessern und der steigenden Zahl von Frauen, die in ***landwirtschaftlichen Betrieben*** arbeiten, Rechnung zu tragen, indem geschlechtsspezifische Maßnahmen und Chancen gefördert werden;

Or. en

Änderungsantrag 431
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. begrüßt die Ankündigung der Kommission, eine Strategie für den Generationswechsel vorzulegen; fordert die Kommission auf, Empfehlungen abzugeben und Lösungen zu prüfen, um die wichtigsten Hindernisse für die Niederlassung von Junglandwirten in der Tierhaltung anzugehen, insbesondere hohe Anfangsinvestitionen in die Infrastruktur, Schwierigkeiten beim Zugang zu Land und Krediten, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften, Risikomanagementfragen und die Bekämpfung von Tierseuchen; fordert die Kommission ferner auf, zu prüfen, wie ein positiveres Image des Tierhaltungssektors gefördert werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 432
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24b. betont, dass Junglandwirte mit hohen Anfangsinvestitionen konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, die Möglichkeit zu prüfen, mehr Direktzahlungen an Junglandwirte durch Umverteilungszahlungen zu gewähren, die nicht nur auf der Fläche, sondern

	auch auf dem Alter beruhen würden; fordert die Kommission auf, nach Wegen zu suchen, um die Übertragung von landwirtschaftlichen Betrieben auf Junglandwirte zu fördern und den Übergang älterer Landwirte in einen würdevollen Ruhestand zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 433
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 24 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24c. fordert die Kommission auf, der steigenden Zahl von Frauen, die in Tierhaltungsbetrieben arbeiten, Rechnung zu tragen, indem sie geschlechtsspezifische Maßnahmen fördert;

Or. en

Änderungsantrag 434
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle ***der*** Tierhaltung ***für die*** Kreislaufwirtschaft ***anzuerkennen und das Potenzial*** tierischer Nebenprodukte durch den Tierkörperbeseitigungssektor ***voll auszuschöpfen, um den Tierhaltern zusätzliche Einkommensquellen zu bieten***;	25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle ***anzuerkennen, die insbesondere eine innovative, ökologische und tiergerechte*** Tierhaltung ***bei der Förderung der*** Kreislaufwirtschaft ***spielen kann, und die Möglichkeiten zu prüfen, wie die nachhaltige Nutzung*** tierischer Nebenprodukte durch den

Tierkörperbeseitigungssektor ***verbessert werden kann, wobei die Wirtschaftlichkeit und die Sicherheitsstandards für Tierhalter gewährleistet bleiben müssen***;

Or. de

Änderungsantrag 435
Cristina Maestre, Dario Nardella

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle der Tierhaltung für die Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial tierischer Nebenprodukte durch den Tierkörperbeseitigungssektor voll auszuschöpfen, um den Tierhaltern zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;	25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle der Tierhaltung für die Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial ***der Energieerzeugung, auch auf der Ebene landwirtschaftlicher Betriebe, und der Erzeugung*** tierischer Nebenprodukte durch den Tierkörperbeseitigungssektor voll auszuschöpfen, um den Tierhaltern zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;

Or. en

Änderungsantrag 436
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle der Tierhaltung für die Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial tierischer Nebenprodukte durch den Tierkörperbeseitigungssektor voll auszuschöpfen, um den Tierhaltern zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;	25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die Rolle der Tierhaltung für die Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial ***der Energieerzeugung und der Erzeugung*** tierischer Nebenprodukte durch den Tierkörperbeseitigungssektor voll auszuschöpfen, um den Tierhaltern

zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;

Or. en

Änderungsantrag 437
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die ***Rolle*** der Tierhaltung ***für die*** Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial ***tierischer*** Nebenprodukte ***durch den Tierkörperbeseitigungssektor*** voll auszuschöpfen, um den ***Tierhaltern*** zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;	25. fordert die Kommission auf, in der anstehenden EU-Bioökonomie-Strategie die ***Ineffizienz*** der Tierhaltung ***in einer*** Kreislaufwirtschaft anzuerkennen und das Potenzial ***der pflanzlichen*** Nebenprodukte ***der Landwirtschaft*** voll auszuschöpfen, um den ***Landwirten*** zusätzliche Einkommensquellen zu bieten;

Or. en

Änderungsantrag 438
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. bedauert, dass im derzeitigen EU-Rahmen (Verordnung (EU) 2017/1938) die entscheidende Rolle des Agrarsektors im Allgemeinen und der Viehzüchter im Besonderen bei der Energieerzeugung unter anderem durch anaerobe Verdauung nicht angemessen anerkannt wird; fordert die Kommission auf, die Rolle des Tierhaltungssektors als wesentlich für die Stabilisierung der Energieversorgung anzuerkennen, da viele Viehzüchter Erzeuger von Biogas und Biomethan sind, die eine alternative Gasversorgung ermöglichen können;

weist darauf hin, dass diese Anerkennung nicht nur den Viehzüchtern, sondern auch der Gesellschaft und dem Rest der Wertschöpfungskette im Allgemeinen zugute kommen würde, da durch die Neufassung des einschlägigen Rechtsrahmens sichergestellt würde, dass die Nahrungsmittelerzeugung und die Ernährungssicherheit bei Unterbrechungen der Gasversorgung nicht beeinträchtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 439
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. unterstreicht die Schlüsselrolle, die Genossenschaften aufgrund der Verderblichkeit von Milch und Fleisch im Tierhaltungssektor spielen; fordert die Kommission auf, die Rolle des Genossenschaftsmodells zu stärken, um die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit, die Stärkung der Erzeuger, die Valorisierung von tierischen Neben- und Folgeprodukten und den Generationswechsel sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 440
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die	26. fordert die Kommission und die

Mitgliedstaaten auf, angemessene und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und ***angemessene*** Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, und zwar nicht nur für etwaige Verluste und Kosten, die infolge von Großraubtierangriffen entstanden sind, sondern auch für die ***ergriffenen Minderungsmaßnahmen***;	Mitgliedstaaten auf, ***das System der Koexistenz von Weidehaltung und großen Raubtieren zu priorisieren und*** angemessene und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, und zwar nicht nur für etwaige Verluste und Kosten, die infolge von Großraubtierangriffen entstanden sind, sondern auch für die ***vorsorglichen Beratungs-, Schutz- und Präventionsmaßnahmen***;

Or. de

Änderungsantrag 441
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***angemessene*** und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und angemessene Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, und zwar nicht nur für etwaige Verluste und Kosten, die infolge von Großraubtierangriffen entstanden sind, sondern auch für die ergriffenen Minderungsmaßnahmen;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***der Koexistenz mit Großraubtieren Vorrang einzuräumen*** und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und angemessene Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, und zwar nicht nur für etwaige Verluste und Kosten, die infolge von Großraubtierangriffen entstanden sind, sondern auch für die ergriffenen Minderungsmaßnahmen;

Or. en

Änderungsantrag 442
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und angemessene Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, ***und zwar nicht nur für etwaige Verluste und Kosten, die infolge von Großraubtierangriffen entstanden sind, sondern auch für die ergriffenen Minderungsmaßnahmen***;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für geeignete Präventivmaßnahmen und angemessene Entschädigungen für Landwirte zu ermitteln, ***die im Rahmen der GAP zur Verfügung stehen, und Beratungsdienste, Wissensaustausch und Schulungen für Landwirte über die Koexistenz und über wirksame Präventivmaßnahmen anzubieten***;

Or. en

Änderungsantrag 443
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;	***entfällt***

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 444
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;	***entfällt***

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 445
Céline Imart

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung	27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung

der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;

der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren; ***fordert die Kommission außerdem auf, den Status anderer Großraubtiere wie Bären und Luchse, die als „streng geschützte“ Arten gelten, zu überprüfen, um für mehr Flexibilität bei der Bewirtschaftung der betreffenden Populationen zu sorgen;***

---

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. fr

Änderungsantrag 446
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] ***zur Angleichung*** der ***EU-Rechtsvorschriften an*** das ***überarbeitete*** Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ ***im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung*** der Wolfspopulationen ***in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die***	27. betont, dass ***von den neun grenzüberschreitenden Wolfspopulationen in der EU sechs einen gefährdeten oder nahezu gefährdeten Status haben, während der Wolf in sechs von sieben biogeografischen Regionen immer noch einen ungünstigen und unzureichenden Bestandserhaltungsstatus aufweist; bedauert, dass*** die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] ***und die***

Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;	***Änderung des Berner Übereinkommens, mit*** der das Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ ***herabgesetzt wird, keine wissenschaftliche Grundlage haben und die Erholung*** der Wolfspopulationen ***in Europa gefährden, was zu schädlichen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt führen kann, während der intrinsische Wert der Wölfe und ihr Recht zu existieren vernachlässigt werden***;
[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).	[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 447
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;	27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren; ***fordert die Kommission auf, den Schutzstatus des Braunbären entsprechend zu überarbeiten;***

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 448
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. ***betont***, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, ***um die Koexistenz zu verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren***;	27. ***bedauert***, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, ***was sich jedoch nachteilig auf die biologische Vielfalt auswirken könnte***;

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 449
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen ***darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der Steuerung*** der Wolfspopulationen ***in der gesamten EU zu schaffen, um*** die Koexistenz zu ***verbessern und die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren***;	27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen ***die Mitgliedstaaten nicht von der Verpflichtung befreit, einen günstigen Erhaltungszustand*** der Wolfspopulationen ***zu erreichen und zu erhalten, was zusätzliche Anstrengungen und Ressourcen erfordert, um vorbeugende Maßnahmen zu entwickeln, umzusetzen und zu harmonisieren und*** die Koexistenz zu ***fördern***;
[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).	[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. de

Änderungsantrag 450
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der	27. betont, dass die gezielte Änderung der Habitat-Richtlinie[29] zur Angleichung der EU-Rechtsvorschriften an das überarbeitete Schutzniveau des Wolfs von „streng geschützt“ auf „geschützt“ im aktualisierten Berner Übereinkommen darauf abzielt, mehr Flexibilität bei der

Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um ***die Koexistenz zu verbessern und*** die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;	Steuerung der Wolfspopulationen in der gesamten EU zu schaffen, um die Auswirkungen der wachsenden Wolfspopulation, einschließlich der damit verbundenen sozioökonomischen Herausforderungen, zu minimieren;
[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).	[29] Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1992/43/oj).

Or. en

Änderungsantrag 451
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. betont, dass die Entwicklung eines Schlachthofnetzes sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene von entscheidender Bedeutung ist, um das lokale und regionale Potenzial zu nutzen, ländliche Gebiete wiederzubeleben, Arbeitsplätze zu schaffen, kurze Versorgungsketten aufzubauen und den Zugang der Verbraucher zu frischen und erschwinglichen Lebensmitteln zu verbessern, was gleichzeitig einen direkten positiven Einfluss auf das Wohlergehen der Tiere zur Folge hat; stellt fest, dass die Unterstützung dieses Netzes durch angemessene Finanzmittel und vereinfachte Genehmigungsverfahren die lokale und regionale Wirtschaft stärken, zu widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Agrar- und Lebensmittelsystemen beitragen und gleichzeitig die ländlichen

Gebiete und den Tierhaltungssektor wiederbeleben würde; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, ausreichende europäische und nationale Mittel für die Begünstigten zu bestimmen und bereitzustellen, um dieses Ziel zu erreichen; weist darüber hinaus darauf hin, dass die Vereinfachung der Genehmigungsverfahren für Schlachthöfe im Allgemeinen und mobile Schlachthöfe im Besonderen von wesentlicher Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass landwirtschaftliche Betriebe lebensfähig sind und zur Ernährungssicherheit und Selbstversorgung der EU mit Eiweiß beitragen;

Or. ro

Änderungsantrag 452
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert die Kommission auf, ein gezieltes Omnibus-Paket zur Vereinfachung vorzulegen, das zum Ziel hat, den gesetzgeberischen Aufwand zu verringern und die Flexibilität und die Mechanismen der EU-Umweltvorschriften speziell für den Tierhaltungssektor zu verbessern, um den Generationswechsel zu unterstützen, kontinuierliche Investitionskapazitäten für den ökologischen Wandel sicherzustellen und die langfristige Tragfähigkeit der nachhaltigen Tierhaltung in der gesamten EU zu gewährleisten; betont, dass die kumulativen Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften in mehreren Regionen zu komplexen und langwierigen Genehmigungsverfahren,

Rechtsunsicherheit sowie unverhältnismäßigen administrativen und finanziellen Belastungen für die Landwirte geführt haben, wodurch Investitionen in Nachhaltigkeit und Innovation verzögert wurden; weist darauf hin, dass derartige Hindernisse den Niedergang der bäuerlichen Familienbetriebe und der Viehzucht in Regionen mit erheblichen Nutzungskonflikten beschleunigen können und im Einklang mit den Grundsätzen für Genehmigungsverfahren, die im Deal für eine saubere Industrie, dem Aktionsplan für erschwingliche Energie und dem Omnibus-Paket für die Verteidigungsfähigkeit festgelegt sind, dringend angegangen werden müssen.

Or. en

Änderungsantrag 453
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. stellt mit großer Besorgnis fest, dass die von der Kommission finanzierte jüngste DNA-Studie ergeben hat, dass Rumänien mit 10 419 bis 12 770 Braunbären[1a] die mit Abstand größte Braunbärenpopulation außerhalb Russlands beherbergt, und weist darauf hin, dass diese Zahl fast der gesamten Wolfspopulation auf EU-Ebene entspricht; weist darauf hin, dass sich dies nicht nur auf die Lebensfähigkeit der Viehzucht, das Wohlergehen und das Einkommen der Landwirte, den ländlichen Tourismus und den Generationswechsel insbesondere in Berggebieten ausgewirkt hat, sondern auch zu Entschädigungen in

Millionenhöhe, Tausenden von Notrufen zur Meldung von Bärensichtungen und -begegnungen, Hunderten von Opfern und Dutzenden von Todesfällen geführt hat;

1a

https://mmediu.ro/en/comunicare/comunicate-de-presa/ref-rezultate-preliminare-privind-populatia-de-urs-brun-din-romania/

Or. en

Änderungsantrag 454
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. weist auf die starke Abhängigkeit der EU von importiertem Pflanzenprotein hin, von dem der Großteil für Tierfutter bestimmt ist, während bereits zwei Drittel des in der EU erzeugten Getreides als Futtermittel verwendet werden[1a]; ist der Ansicht, dass dies in einer Zeit des Klimawandels, der weltweiten Ernährungsunsicherheit, des Krieges und der eskalierenden Handelszölle eine strategische Schwäche darstellt; bekräftigt seine Forderung nach einer EU-Proteinstrategie, die sich kritisch mit Abhängigkeit von importierten Inputs, insbesondere im Tierhaltungssektor, auseinandersetzt und Weidestrategien und Weideansätze berücksichtigt, die Leguminosen einbeziehen;

[1a] Europäische Kommission, https://agriculture.ec.europa.eu/farming/crop-productions-and-plant-based-products/cereals_de

Or. en

Änderungsantrag 455
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. betont, dass der Schwerpunkt auf der Förderung der Koexistenz mit Großraubtieren liegen sollte, indem die Erhaltung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, Präventivmaßnahmen und bessere Tierhaltungspraktiken beim Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere umgesetzt und angemessen unterstützt werden, anstelle tödliche Bewirtschaftungspraktiken wie Keulung und Jagd anzuwenden, die sich bei der Begrenzung von Verlusten als unwirksam und unter dem Gesichtspunkt des Schadensmanagements und der Erhaltung als kontraproduktiv erwiesen haben;

Or. en

Änderungsantrag 456
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert nachdrücklich, eine Bestandsaufnahme der europäischen Finanzmittel für Tierschutzverbände oder nichtstaatliche Organisationen durchzuführen, um die ordnungsgemäße Verwendung dieser Mittel sicherzustellen

und zu verhindern, dass sie an nichtstaatliche Organisationen fließen, die entgegen den Interessen der Züchter handeln oder von Laboratorien oder Wettbewerbern bezahlt werden;

Or. fr

Änderungsantrag 457
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. betont, dass eine umfassende Überprüfung und Überarbeitung des EU-Besitzstands erforderlich ist, um Rechtsvorschriften zu ermitteln und zu ändern, die Investitionen in den Generationswechsel und in die Nachhaltigkeit der Tierhaltung behindern; betont insbesondere, dass spezifische Hindernisse im Rahmen der Habitat-Richtlinie, der Wasserrahmenrichtlinie und der Verordnung über die Wiederherstellung der Natur angegangen werden müssen, wenn unverhältnismäßige oder starre Anforderungen tragfähige landwirtschaftliche Verfahren behindern und langfristige Investitionen in klimafreundliche Tierhaltungssysteme verhindern können;

Or. en

Änderungsantrag 458
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. weist auf die vielfältigen Vorteile von Leguminosen für die Bodengesundheit, die Bekämpfung von Schädlingen und die Stickstofffixierung hin, insbesondere wenn sie in Fruchtfolge angebaut werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, Leguminosen in der Fruchtfolge besser in ihre GAP-Strategiepläne einzubeziehen und ihren Anbau zu belohnen, was im Rahmen der gekoppelten Zahlungen, der Öko-Regelungen, der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen sowie der Obst- und Gemüseregelungen geschehen kann, um die EU-Märkte und die (lokalen, regionalen und nationalen) Versorgungsketten sowohl für Tierfutter als auch für Lebensmittel zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 459
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. mahnt, dass der Solidaritätsfonds der Europäischen Union angesichts der Folgen von Angriffen von Wölfen und anderen Raubtieren auf Viehbestände nach wie vor in unzureichendem Maße in Anspruch genommen wird; fordert die Kommission auf, diesen Fonds vermehrt zu nutzen, damit er bei wiederholten Beuteschlägen eingesetzt werden kann; ist der Ansicht, dass eine solche Anpassung eine verstärkte Soforthilfe für Züchter ermöglichen und die Widerstandsfähigkeit gefährdeter Sektoren verbessern würde;

Or. fr

Änderungsantrag 460
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. fordert die Kommission daher auf, den Schutzstatus des Braunbären im europäischen Rechtsrahmen zu aktualisieren, die starke Überpopulation dieser Großraubtiere zu kontrollieren und Menschenleben Vorrang einzuräumen;

Or. en

Änderungsantrag 461
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 27 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27c. besteht im Allgemeinen auf der Notwendigkeit guter, lokal oder regional angebauter, hochwertiger Futtermittel, die den Ernährungsbedürfnissen der Tiere entsprechen und frei von Schadstoffen sind; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Kontrollen der Futtermittelqualität zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 462
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag

Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an;	28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an; ***hebt hervor, dass monogastrische Arten aufgrund ihrer effizienten Futterverwertung geringere Treibhausgasemissionen verursachen und die Kreislaufwirtschaft weiter verbessern können, indem ihren Futtermitteln Abfallprodukte hinzugefügt werden, und dass ihr Dung eine wertvolle Quelle natürlichen Düngers für die Pflanzenproduktion darstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 463
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der	28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der

biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an;	biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an; ***stellt jedoch fest, dass intensive Tierhaltungssysteme diese ökologischen Vorteile untergraben können, indem sie zu Umweltverschmutzung, Verlust der biologischen Vielfalt und einer Homogenisierung der Landschaft beitragen;***

Or. de

Änderungsantrag 464
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an;	28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an ***und betont gleichzeitig, dass ein drastischer Rückgang der Bestände diese Ökosystemfunktionen gefährden könnte, wenn keine Ausgleichsmaßnahmen in Bezug auf die genetische Qualität und Effizienz der als Nutztiere gehaltenen Tiere getroffen werden***;

Or. ro

Änderungsantrag 465
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt die wesentliche Rolle ***der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen***, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften an;	28. erkennt die wesentliche Rolle ***extensiver weidebasierter Tierhaltungssysteme*** bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und ***– bis zu einer bestimmten Kapazität –*** der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff ***im Boden***, ***die Regulierung von Wasserläufen und*** die Verbesserung der Wasserqualität, ***die Schaffung von Lebensräumen für bestimmte Tier- und Pflanzenarten,*** den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften***, insbesondere in Berggebieten,*** an;

Or. en

Änderungsantrag 466
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften	28. erkennt die wesentliche Rolle der ***extensiven*** Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften

an; | an;

Or. en

Änderungsantrag 467
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. erkennt ***die wesentliche Rolle der Tierhaltung, insbesondere von Grünlandsystemen, bei der Aufrechterhaltung kreislauforientierter landwirtschaftlicher Systeme, der Verbesserung von Ökosystemleistungen und der Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen durch die Bindung von Kohlenstoff, die Verbesserung der Wasserqualität, den Schutz der biologischen Vielfalt und die Erhaltung diversifizierter und offener Landschaften*** an;	28. erkennt an***, dass Tierhaltungssysteme, einschließlich Grünlandsysteme, nur einen geringen Nutzen für die Umwelt haben, aber große Mengen an Methan, Distickstoffoxid und Kohlendioxid ausstoßen und die biologische Vielfalt und die Wasserqualität aufgrund des Einsatzes von Pestiziden und Düngemitteln sowie aufgrund der Futtermittelproduktion in Monokulturen gefährden***;

Or. en

Änderungsantrag 468
Francesco Ventola, Sergio Berlato, Nicola Procaccini

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. hebt hervor, dass Nutztiere für die Aufrechterhaltung eines Kreislaufs in der Landwirtschaft unersetzlich sind, da sie die großen Mengen an ungenießbarer Biomasse, die als Nebenprodukte bei der Erzeugung von Nahrungsmitteln für die menschliche Ernährung anfallen, auf verschiedene Weise wiederverwerten; verweist darauf, dass Nutztiere optimal

positioniert sind, um diese Materialien im natürlichen Kreislauf umzuwandeln und gleichzeitig hochwertige Lebensmittel zu produzieren; stellt fest, dass insbesondere Wiederkäuer auch in der Lage sind, Grenzertragsflächen zu nutzen, die nicht für die direkte Nahrungsmittelproduktion für den Menschen geeignet sind; weist ferner darauf hin, dass gut geführte Tierhaltungssysteme, die agrarökologischen Grundsätzen folgen, viele weitere Vorteile mit sich bringen, darunter Kohlenstoffbindung, verbesserte Bodengesundheit, biologische Vielfalt, Schutz von Flussdämmen und Bereitstellung wichtiger Ökosystemleistungen;

Or. it

Änderungsantrag 469
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. betont, dass es wichtig ist, die Tiere in nachhaltige Landwirtschaftsmodelle zu integrieren, für ausgewogene Nährstoffflüsse zu sorgen und den Ressourcenwettbewerb zu minimieren;	29. betont, dass es wichtig ist, die Tiere in nachhaltige Landwirtschaftsmodelle zu integrieren, ***gemischte Anbausysteme wiederherzustellen,*** für ausgewogene Nährstoffflüsse zu sorgen und den Ressourcenwettbewerb zu minimieren; ***weist auch auf die vielfältigen Vorteile der Rotations- oder intensiven Kurzzeitbeweidung in Bezug auf die Weide- und Futterproduktivität, die Kohlenstoffbindung, die Bodenqualität, die biologische Vielfalt und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Dürren hin;***

Or. en

Änderungsantrag 470
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. ***betont, dass es wichtig ist, die Tiere in nachhaltige Landwirtschaftsmodelle zu integrieren, für ausgewogene Nährstoffflüsse zu sorgen und den Ressourcenwettbewerb zu minimieren***;	29. ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden***; ***ist der Ansicht, dass unter anderem Organisationen einbezogen werden sollten, die Tierhalter vertreten, insbesondere jene, die an Zuchtprogrammen beteiligte Züchter vertreten;***

Or. pl

Änderungsantrag 471
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. betont, dass es wichtig ist, die Tiere in nachhaltige Landwirtschaftsmodelle zu integrieren, für ausgewogene Nährstoffflüsse zu sorgen und den Ressourcenwettbewerb zu minimieren;	29. betont, dass es wichtig ist, die Tiere in nachhaltige Landwirtschaftsmodelle zu integrieren, für ausgewogene Nährstoffflüsse zu sorgen und den Ressourcenwettbewerb zu minimieren ***sowie die Tierhaltung effizient zu gestalten, um ein Gleichgewicht zwischen Nachhaltigkeit und Nahrungsmittelbedarf zu gewährleisten***;

Or. ro

Änderungsantrag 472
Francesco Ventola, Sergio Berlato, Nicola Procaccini

Entschließungsantrag
Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert, dass die allzu vereinfachte Darstellung der Tierhaltungssysteme als von Natur aus schädlich für den Planeten abgelehnt wird: solche Beurteilungen müssen mit ganzheitlichen Ansätzen für ethische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit vereinbar sein; betont, dass die Ressourcen des Planeten ihre Grenzen erreicht bzw. überschritten haben; stellt fest, dass für den Schutz der natürlichen Ressourcen und für die bessere Achtung der Tiere die Betreiber von Tierhaltungssystemen auf der Grundlage sich ständig weiterentwickelnder wissenschaftlicher Erkenntnisse jetzt und auch künftig handeln müssen; verweist darauf, dass es jedoch kontraproduktiv ist, die Auswirkungen von Nutztieren zu übertreiben oder die ökologische Nachhaltigkeit auf der Grundlage einzelner Elemente und Messgrößen auf ein paar wenige Faktoren reduzieren; betont, dass es nur durch umfassende, evidenzbasierte Bewertungen möglich ist, die komplexen Beiträge gut geführter Tierhaltungssysteme für die Gesellschaft und die Natur in Bezug auf Nährstoffverfügbarkeit, biologische Vielfalt, Erhaltung der Wasserressourcen, Bodenfruchtbarkeit und andere Ökosystemleistungen anzuerkennen;

Or. it

Änderungsantrag 473
Maria Noichl

Entschließungsantrag

Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert die Kommission auf, finanzielle und regulatorische Anreize für die Erzeugung von Biogas und Biomethan aus Gülle zu überarbeiten, sofern diese die industrielle Massentierhaltung aufrechterhalten oder ausweiten, obwohl eine Reduzierung der Produktion unerlässlich ist, um die Umwelt- und Gesundheitsziele der EU zu erreichen, die globale Erwärmung auf unter 1,5 °C zu begrenzen und die Vielfalt der Kleinerzeuger in ländlichen Gebieten zu schützen;

Or. de

Änderungsantrag 474
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 29 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29b. betont die Bedeutung einer besseren Integration der Kreislaufwirtschaft in die entstehende Bioökonomie, um die Nutzung von Rohstoffen und Sekundärprodukten zu optimieren, Nebenprodukte und neue Energiequellen, wie Biogas, zu erzeugen und die Energieautonomie der EU zu stärken; fordert in diesem Zusammenhang die Kommission auf, eine umfassende Folgenabschätzung der EU-Ziele zur Biomethanproduktion im Agrarsektor vorzulegen;

Or. de

Änderungsantrag 475

David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden;	30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden; ***fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten mehr Möglichkeiten einzuräumen, die Erhaltung von Landschaften durch Landwirte im Rahmen der GAP zu unterstützen;***

Or. en

Änderungsantrag 476
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden;	30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden; ***betont des Weiteren, dass regulatorische und bürokratische Hemmnisse, die einer umfassenden Nutzung von Grünland entgegenstehen, minimiert werden müssen;***

Or. it

Änderungsantrag 477
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. betont, dass die ***Aufrechterhaltung*** der Tierhaltung in abgelegenen ***und benachteiligten*** Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die ***biologische*** Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden;	30. betont, dass die ***Fortführung*** der Tierhaltung in abgelegenen***, Binnen- und Inselgebieten sowie den*** Gebieten ***in äußerster Randlage wesentlich*** zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die ***Erhaltung der biologischen*** Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften ***sowie die einzigartigen agroökologischen Systeme dieser Regionen*** erhalten werden;

Or. pt

Änderungsantrag 478
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden;	30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden***, was zu höheren Einkommen der Menschen sowie zur Wiederbesiedlung der ländlichen Gebiete führt***;

Or. ro

Änderungsantrag 479
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften erhalten werden;	30. betont, dass die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in abgelegenen und benachteiligten Gebieten zur ökologischen Nachhaltigkeit beiträgt, indem die Aufgabe von Flächen verhindert, die biologische Vielfalt unterstützt und traditionelle Landschaften***, die Lebensgrundlagen im ländlichen Raum sowie das kulturelle Erbe*** erhalten werden;

Or. en

Änderungsantrag 480
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. fordert die Kommission auf, besonders auf gefährdete Nutztierarten zu achten, die überdurchschnittliche Ökosystemleistungen erbringen, wie unter anderem Büffel, die in bestimmten Landschaften zehn Mal mehr Kohlenstoff pro Jahr aufnehmen[2b], als Landschaftsarchitekten fungieren und die Flora erhalten, von der sich die Bestäuber ernähren, und gleichzeitig Milch mit höherem Fett-, Protein-, Laktose-, Vitamin- und Mineralstoffgehalt liefern als andere Arten; fordert die Kommission auf, Landwirten und lokalen Gemeinschaften, die die Population solcher Arten erhalten, finanzielle Unterstützung zu bieten;

[2b] https://rewilding.org/rewilded-bison-are-climate-heroes-new-research/

Or. en

Änderungsantrag 481
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. fordert die Kommission auf, angesichts der wachsenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Ernährungssicherheit, der strategischen Autonomie, den Ökosystemleistungen und der Erhaltung des offenen ländlichen Raums für einen stärkeren Schutz landwirtschaftlicher Flächen in der EU zu sorgen, indem ihre Verfügbarkeit und Nutzung für landwirtschaftliche Zwecke sichergestellt wird; betont, dass landwirtschaftliche Flächen besser vor Landnahme, Schädigung und konkurrierenden nichtlandwirtschaftlichen Nutzungsformen geschützt werden müssen, um die langfristige Nachhaltigkeit der Lebensmittelsysteme der EU und der ländlichen Wirtschaft zu sichern;

Or. en

Änderungsantrag 482
Francesco Ventola, Sergio Berlato, Nicola Procaccini

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. betont, dass die oft geäußerte Vorstellung, der Agrarsektor könne durch die Abschaffung oder drastische Reduzierung der Tierhaltung leicht in

einen klimaneutralen Zustand überführt werden, nicht nur gefährlich falsch ist, sondern auch von der Mehrheit der Bevölkerung nicht gewünscht wird;

Or. it

Änderungsantrag 483
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. weist auf die wirtschaftlichen Vorteile hin, die sich für Landwirte aus der Wiedervernässung von Torfmooren, auch in Teilen, ergeben, insbesondere durch die Einführung von Paludikultur; fordert die Mitgliedstaaten auf, die GAP zu nutzen, um die Beweidung von wiedervernässten Torfmooren und Feuchtgebieten zu unterstützen, beispielsweise durch Wasserbüffel und robuste lokale Rinderrassen;

Or. en

Änderungsantrag 484
Cristina Maestre, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. erachtet es als wichtig, die Gesundheit der Tiere zu erhalten, da sich die Morbidität der Tiere negativ auf die individuelle Produktivität auswirkt und die Tiersterblichkeit den CO_2-Fußabdruck des Tierhaltungssektors erhöht, insbesondere wenn Tiere, die aufgezogen

und gekeult werden, nicht in die Lebensmittelkette gelangen;

Or. en

Änderungsantrag 485
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 30 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30b. weist darauf hin, dass es wichtig ist, rustikale Rassen zu erhalten und zu züchten, die inmitten einer Umweltkrise robuster und widerstandsfähiger sind und die sich auch besser für eine extensive Weidehaltung eignen können; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit der GAP zur Unterstützung gefährdeter Rassen im Sinne von Artikel 2 Nummer 24 der Verordnung (EU) 2016/1012 besser zu nutzen;

Or. en

Änderungsantrag 486
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. betont, dass ***es wichtig für die landwirtschaftlichen Systeme ist, die pflanzliche Erzeugung in die Tierhaltung zu integrieren, um das Recycling von Nährstoffen zu erleichtern, indem organische Düngemittel gegenüber synthetischen Düngemitteln bevorzugt werden, um den Verbrauch von***	31. betont, dass ***Pflanzendüngemittel aus Leguminosen und deren Fermentation den Ressourcenverbrauch reduzieren und erhebliche ökologische Vorteile haben***;

Chemikalien zu verringern und die Bodenfruchtbarkeit und die biologische Vielfalt zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 487
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;	***entfällt***

[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. en

Änderungsantrag 488
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt; ***verweist auf aktuelle Studien über den Nutzen und die neutralen Auswirkungen von Ausnahmeregelungen für die Mitgliedstaaten auf die Wasserqualität[31];*** ***https://www.vlm.be/nl/SiteCollectionDocuments/Mestbank/Studies/Samenvatting_derogation-monitoring-network-of-farms-under-MAP5.pdf***
[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).	[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. en

Änderungsantrag 489
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, ***die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen,***	32. fordert die Kommission auf, ***Programme zur Förderung von Düngemitteln aus Leguminosen und***

um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;***

deren Fermentation zu entwickeln;

---

[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. en

Änderungsantrag 490
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu ***beschleunigen***, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;***	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu ***prüfen***, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern;

[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der

Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. de

Änderungsantrag 491
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt***, und dringend dafür gesorgt werden muss, dass diese Fortschritte mit Investitionen in die Qualität der Tierhaltung verknüpft werden, um den agronomischen Beitrag tierischer Nebenprodukte zu optimieren***;
[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).	[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. ro

Änderungsantrag 492
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***betont, dass die*** Nitrat-Richtlinie[30] ***dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht*** den neuesten wissenschaftlichen ***Fortschritten*** und innovativen Düngeverfahren Rechnung ***trägt***;	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von ***aus Drittländern importierten*** synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***fordert die Kommission auf, eine gezielte Überarbeitung der*** Nitrat-Richtlinie[30] ***vorzuschlagen, um*** den neuesten wissenschaftlichen ***Erkenntnissen*** und innovativen Düngeverfahren Rechnung ***zu tragen***;
[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).	[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. en

Änderungsantrag 493
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen,	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen,

um das Nährstoffrecycling zu verbessern***, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern*** und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***betont, dass die Nitrat-Richtlinie[30] dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und innovativen Düngeverfahren Rechnung trägt;***	um das Nährstoffrecycling zu verbessern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***verweist gleichzeitig auf die strategische Bedeutung der konventionellen Düngemittelproduktion in der EU als unerlässlich und notwendig für die Wettbewerbsfähigkeit Europas;***
[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).	
	Or. en

Änderungsantrag 494
Cristina Maestre, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***betont, dass die*** Nitrat-Richtlinie[30] ***dringend überarbeitet werden muss, da sie nicht den*** neuesten wissenschaftlichen ***Fortschritten*** und innovativen Düngeverfahren ***Rechnung trägt***;	32. fordert die Kommission auf, die Zulassung und Einführung alternativer Düngeprodukte wie Gärrückstände und RENURE-Materialien zu beschleunigen, um das Nährstoffrecycling zu verbessern, die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln zu verringern und die Kreislaufwirtschaft in Tierhaltungssystemen zu fördern; ***befürwortet eine Überarbeitung der*** Nitrat-Richtlinie[30]***, um sie an die*** neuesten wissenschaftlichen ***Erkenntnisse*** und innovativen Düngeverfahren ***anzupassen und gleichzeitig die Wasserqualität weiter zu schützen***;
[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom	[30] Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom

12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).	12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1. ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1991/676/oj).

Or. en

Änderungsantrag 495
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. weist erneut darauf hin, dass die intensive Tierhaltung durch Ammoniakemissionen und Stickstoffabfluss wesentlich zur Boden- und Wasserverschmutzung beiträgt; fordert die Kommission auf, mittel- und langfristige politische Maßnahmen vorzuschlagen, um den Nährstoffkreislauf im Einklang mit den im Rahmen der Nitrat-Richtlinie festgelegten Grenz- und Schwellenwerten zu schließen;

Or. en

Änderungsantrag 496
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich mit den Umweltauswirkungen der Nitratbelastung durch die konzentrierte Tierhaltung zu befassen; betont in diesem Zusammenhang, dass die Umsetzung und Durchsetzung der Nitrat-Richtlinie

gestärkt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 497
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 32 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32b. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die kumulativen Auswirkungen der intensiven Tierhaltung auf die Boden- und Wasserqualität zu bewerten und extensivere Tierhaltungssysteme zu fördern, die den Nährstoffabfluss verringern, das Grundwasser schützen und das ökologische Gleichgewicht der betroffenen Regionen unterstützen; erachtet es als wichtig, Landwirte bei der Einführung nachhaltigerer Verfahren zu unterstützen, unter anderem durch den Zugang zu GAP-Mitteln, Wissensaustausch und Beratungsdienste;

Or. en

Änderungsantrag 498
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. fordert die Kommission auf, angesichts der steigenden Düngemittelkosten für faire Preise oder eine angemessene Entschädigung der Züchter zu sorgen;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 499
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. fordert die Kommission auf, angesichts der ***steigenden Düngemittelkosten*** für faire Preise oder eine angemessene Entschädigung der ***Züchter*** zu sorgen;	33. fordert die Kommission auf, angesichts der ***Inflationsraten*** für faire Preise oder eine angemessene Entschädigung der ***Biobauern*** zu sorgen;

Or. en

Änderungsantrag 500
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 501
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden; ***unterstützt die Verwendung von mehr Tierdung bei bestimmten Kulturen im Zusammenhang mit der Verringerung der Abhängigkeiten der EU, der Senkung der Treibhausgasemissionen und der Verbesserung der Kreislaufwirtschaft;***

Or. en

Änderungsantrag 502
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden; ***fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um den Vorschlag zur Ermöglichung des Einsatzes von RENURE-Düngemitteln rasch anzunehmen;***

Or. en

Änderungsantrag 503

Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem ***die*** Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem ***der Einsatz synthetischer Stickstoffdüngemittel mit den resultierenden Treibhausgasemissionen*** gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;

Or. it

Änderungsantrag 504
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft ***und zur Verringerung der Abhängigkeit der EU von externen Märkten***, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 505
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt ***und*** die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt ***werden***;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von Gärrückständen und RENURE nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt ***werden,*** die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt ***und die Abhängigkeit der EU von importierten fossilen Brennstoffen verringert wird***;

Or. en

Änderungsantrag 506
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von ***Gärrückständen und RENURE*** nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;	34. stellt fest, dass die verstärkte Nutzung von ***pflanzlichen Agrarprodukten, wie Leguminosen und deren Fermentation,*** nicht nur zur Kreislaufwirtschaft, sondern auch zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beiträgt, indem die Treibhausgasemissionen gesenkt und die Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 507
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34a. betont, dass der Tierhaltungssektor nicht isoliert als Quelle von Treibhausgasemissionen betrachtet, sondern in ein Konzept für eine kreislauforientierte Bioökonomie eingebunden werden sollte, da Tiere zum Recycling nicht essbarer Biomasse, zur Erzeugung organischer Düngemittel und von Biogas sowie zur Erhaltung gesunder Böden, die Kohlenstoff binden, beitragen; fordert die Kommission auf, einen wissenschaftlich fundierten und regional differenzierten Ansatz zu unterstützen, vereinfachte Verallgemeinerungen zu vermeiden und eine verantwortungsvolle Viehzucht als Teil eines nachhaltigen Ansatzes für die Landwirtschaft zu fördern;

Or. ro

Änderungsantrag 508
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 34 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34b. weist auf die Einschränkungen der Methode zur Bewertung der Auswirkungen von Methan aus der Tierhaltung hin und empfiehlt die Verwendung präziserer Indikatoren, um die Emissionen und die tatsächlichen Auswirkungen auf die Erderwärmung genauer zu erfassen, wobei insbesondere zu berücksichtigen ist, dass Methan eine Verweildauer in der Atmosphäre von etwa 12 Jahren hat; unterstreicht, dass eine Verringerung der Viehbestände ohne eine umfassende kreislaufbezogene Analyse nachteilige Auswirkungen mit sich bringen könnte, indem sie zu einem

Anstieg der Emissionen auf nicht nachhaltig bewirtschafteten Grünlandflächen, zu einer Zunahme von Bränden und des Bedarfs an Ackerflächen führt und die Ernährungssicherheit beeinträchtigt;

Or. ro

Änderungsantrag 509
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 34 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34c. stellt fest, dass der Tierhaltungssektor eine strategische Rolle bei der Erhaltung der Vitalität ländlicher Gebiete, der Bereitstellung von Ökosystemleistungen, einschließlich der Brandverhütung und der Erhaltung der biologischen Vielfalt auf Grünlandflächen, und der Verringerung der Abhängigkeit von synthetischen Betriebsmitteln wie chemischen Düngemitteln oder Energie aus fossilen Brennstoffen einnimmt; fordert politische Maßnahmen, mit denen die Integration von Nutzpflanzen und Nutztieren in landwirtschaftlichen Mischbetrieben gefördert wird, um Nährstoffkreisläufe zu schließen und die landwirtschaftlichen Systeme in Europa widerstandsfähiger zu machen;

Or. ro

Änderungsantrag 510
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von Düngemitteln und Biogas aus der Tierhaltung ermöglichen;	35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von Düngemitteln und Biogas aus der Tierhaltung ermöglichen; ***fordert die Kommission auf, die Art und Weise zu überdenken, wie landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nebenprodukte und Restprodukte als Abfall betrachtet werden, damit sie besser als Rohstoffe verwendet werden können;***

Or. en

Änderungsantrag 511
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von Düngemitteln und Biogas aus der Tierhaltung ermöglichen;	35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von Düngemitteln und Biogas aus der Tierhaltung ermöglichen***, vorausgesetzt, solche Anlagen werden auf lokaler Ebene und in kleinem Maßstab entwickelt, ohne Anreize für eine Vergrößerung der Herden oder die Einfuhr externer landwirtschaftlicher Betriebsmittel zu schaffen***;

Or. en

Änderungsantrag 512
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag

Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von ***Düngemitteln*** und Biogas aus ***der Tierhaltung*** ermöglichen;	35. fordert die Kommission auf, im Einklang mit den Klima- und Energiezielen der EU in Innovationen und Infrastrukturen zu investieren, die eine breitere Nutzung von ***Leguminosen und ihrer Fermentation*** und Biogas aus ***Leguminosen*** ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 513
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. fordert die Kommission auf, die Nitrat-Richtlinie vor Ende dieses Jahres zu überarbeiten, um die Verwendung von Dung anstelle von künstlichen Düngemitteln zu ermöglichen und so die kreislauforientierte Nährstoffbewirtschaftung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 514
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. betont, dass aus Tierdung oder Nutzpflanzen erzeugtes Biogas nicht nachhaltig ist und daher weder durch Anreize gefördert noch erleichtert werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 515
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. betont, dass der Beitrag ***der Tierhaltung*** zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für ***die*** Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe ***bei*** allen Lebensmittel- und ***Nichtlebensmittelverwendungen*** besser anerkannt werden muss;	36. betont, dass der Beitrag ***extensiver, ökologischer und tiergerechter Tierhaltungssysteme*** zur Bioökonomie durch einen umfassenderen ***und umweltverträglicheren*** Ansatz für Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe ***in*** allen ***Bereichen der*** Lebensmittel- und ***Nichtlebensmittelproduktion*** besser anerkannt werden muss; ***betont jedoch, dass intensive Tierhaltung diese Kreisläufe häufig stört und zur Umweltzerstörung beiträgt, und fordert daher einen differenzierteren Ansatz bei der Gestaltung der Politik;***

Or. de

Änderungsantrag 516
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. betont, dass der Beitrag der Tierhaltung zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss;	36. betont, dass der Beitrag der Tierhaltung zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss; ***fordert die Europäische Kommission auf, ihre Politik im Bereich der Tierhaltung auf Forschungsergebnisse zu stützen;***

Or. ro

Änderungsantrag 517
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. betont, dass der Beitrag der Tierhaltung zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss;	36. betont, dass der Beitrag der Tierhaltung zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss; ***fordert die Kommission auf, die Forschung und Entwicklung von Kreislauffuttermitteln zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 518
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. betont, dass der Beitrag der ***Tierhaltung*** zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss;	36. betont, dass der Beitrag der ***pflanzenbasierten Landwirtschaft*** zur Bioökonomie durch einen umfassenderen Ansatz für die Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe bei allen Lebensmittel- und Nichtlebensmittelverwendungen besser anerkannt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 519
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. hebt hervor, dass Nutztiere für die Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft unersetzlich sind, da sie die großen Mengen an ungenießbarer Biomasse, die als Nebenprodukte bei der Erzeugung von Nahrungsmitteln für die menschliche Ernährung anfallen, auf verschiedene Weise wiederverwerten; stellt fest, dass insbesondere Wiederkäuer auch in der Lage sind, Grenzertragsflächen zu nutzen, die nicht für den Anbau geeignet sind;

Or. it

Änderungsantrag 520
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. warnt vor Maßnahmen, die auf eine umfassende Verringerung des Viehbestands abzielen und die Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gefährden könnten; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 521
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. ***warnt vor*** Maßnahmen, ***die auf eine umfassende*** Verringerung ***des Viehbestands abzielen und die Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gefährden könnten***; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu ***Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an*** biologischer Vielfalt und ***eines erhöhten Brandrisikos***;	37. ***befürwortet maßgeschneiderte und lokal angewandte*** Maßnahmen ***zur*** Verringerung ***der Viehbestände***; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu ***mehr*** biologischer Vielfalt ***führen*** und ***die Treibhausgasemissionen senken wird***;

Or. en

Änderungsantrag 522
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. ***warnt vor Maßnahmen, die auf eine umfassende Verringerung des Viehbestands abzielen und die Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gefährden könnten;*** stellt ***insbesondere*** fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an	37. stellt fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos; ***betont jedoch, dass gezielte Reduzierungen in intensiven Tierhaltungssystemen dazu beitragen könnten, externe Umwelteffekte zu verringern, die Wettbewerbsbedingungen***

biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;	***für kleine und extensive Landwirte zu verbessern und den Übergang zu nachhaltigeren Modellen zu unterstützen;***

Or. de

Änderungsantrag 523
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. warnt vor Maßnahmen, die auf eine umfassende Verringerung des Viehbestands abzielen und die Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gefährden könnten; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;	37. warnt vor Maßnahmen, die auf eine umfassende ***und undifferenzierte*** Verringerung des Viehbestands abzielen und die Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems ***sowie die Ernährungssicherheit in der EU*** gefährden könnten; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;

Or. ro

Änderungsantrag 524
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. ***warnt vor Maßnahmen, die auf eine umfassende Verringerung des Viehbestands abzielen und die***	37. ***stellt fest, dass die Mitgliedstaaten seit Beginn des letzten GAP-Programmplanungszeitraums in der Lage***

Umweltzerstörung verschärfen und die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gefährden könnten; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;	***sind, ihre GAP-Strategiepläne an die nationalen und regionalen Bedürfnisse anzupassen***; stellt insbesondere fest, dass eine Verringerung der Wiederkäuerzahlen zu Landnutzungsänderungen mit negativen Auswirkungen führen könnte, einschließlich der Aufgabe von Flächen, der Waldentwicklung, eines Verlusts an biologischer Vielfalt und eines erhöhten Brandrisikos;

Or. en

Änderungsantrag 525
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 37 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37a. betont, dass die Anforderungen an die Verringerung der Umweltemissionen im Widerspruch zu den Tierschutzzielen stehen können, insbesondere bei Systemen, bei denen Tiere im Freien gehalten werden; betont, dass Emissionen aus der Freilandhaltung von Natur aus schwieriger zu messen und zu kontrollieren sind und dass solche Emissionen mit angemessener Flexibilität behandelt werden sollten, da die Vorteile des Tierschutzes nicht durch unrealistische oder technisch nicht durchsetzbare Emissionsziele untergraben werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 526
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 37 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37a. betont die Notwendigkeit, die Zahl der in Europa pro Hektar gehaltenen Nutztiere zu verringern, um eine größere Menge der in Europa benötigten Lebens- und Futtermittel erzeugen zu können;

Or. en

Änderungsantrag 527
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 37 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37b. betont, dass die Verringerung der Produktion und des Verbrauchs von Fleisch und Milcherzeugnissen einen erheblichen positiven Beitrag zum Klima, zur Umwelt, zur öffentlichen Gesundheit sowie zur Tiergesundheit und zum Tierschutz leisten wird;

Or. en

Änderungsantrag 528
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 37 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37c. unterstützt eine Verringerung der Produktion und des Verbrauchs von tierischen Erzeugnissen in der EU, um die EU-Landwirtschaft nachhaltiger und autarker mit Blick auf eine Nahrungs- und Futtermittelproduktion zu machen, die lokal ist und auf kurzen Lieferketten basiert und nicht mehr von

Futtermittelimporten für den Tierhaltungssektor abhängig ist;

Or. en

Änderungsantrag 529
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen Fußabdruck ***der Tiere*** zu verringern, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- ***und*** Dungbewirtschaftungstechniken, ***die die Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern***;	38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen Fußabdruck zu verringern, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- ***sowie Gülle-*** und Dungbewirtschaftungstechniken; ***fordert darüber hinaus auch eine Überprüfung der IPCC-Berechnungsmethoden, die der geringen Verweildauer von Methan aus der Tierhaltung in der Atmosphäre und seiner begrenzten Verantwortung für die globale Erwärmung voll Rechnung tragen***;

Or. it

Änderungsantrag 530
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um ***die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und*** den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern***, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- und Dungbewirtschaftungstechniken, die die***	38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern;

Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 531
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen ***Fußabdruck*** der Tiere zu verringern, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- und Dungbewirtschaftungstechniken, die die ***Nachhaltigkeitsergebnisse*** verbessern;	38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen ***Fußabdruk*** der Tiere zu verringern, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- und Dungbewirtschaftungstechniken, die die ***Nachhaltigkeits- und Tierwohlergebnisse, unter ständiger Beachtung des Vorsorgeprinzips in Bezug auf den Tierschutz,*** verbessern;

Or. de

Änderungsantrag 532
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern, einschließlich Zucht-, Fütterungs-, Weide- und Dungbewirtschaftungstechniken, die die Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern;	38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren***, das Tierwohl zu steigern*** und den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern, einschließlich ***der Optimierung von Stall-,*** Zucht-, Fütterungs-, Weide- und Dungbewirtschaftungstechniken, die die Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 533
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern, einschließlich ***Zucht-***, ***Fütterungs-***, Weide- ***und Dungbewirtschaftungstechniken***, die die Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern;	38. fordert verstärkte Investitionen in Forschung und Innovation, um ***den Pflanzenanbau und*** die Tierhaltungspraktiken zu optimieren und ***somit*** den ökologischen Fußabdruck der Tiere zu verringern, einschließlich ***Pflanzen- und Tierzucht***, ***Fütterungskonzepte***, Weide-***, Dung- und Feldbewirtschaftungstechniken***, die die Nachhaltigkeitsergebnisse verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 534
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 38 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38a. fordert eine Verlagerung vom derzeitigen Input-basierten und auf die Vorabgenehmigung ausgerichteten System hin zu einem ergebnisorientierten Rahmen für die Emissionsregulierung; betont, dass mit einem solchen System verbindliche, aber realistische Emissionsziele für Landwirte festgelegt würden, die in Echtzeit überwacht würden, während die Wahl der Methoden und Technologien den Landwirten selbst überlassen bliebe; hebt hervor, dass dieser Ansatz die unternehmerische Freiheit in der Landwirtschaft wiederherstellt, da die

Landwirte ihre Lüftungs-, Stall- oder Fütterungssysteme ihrer spezifischen Situation entsprechend frei wählen können; betont, dass die Landwirte weiterhin in vollem Umfang dafür verantwortlich sind, die festgelegten Ziele zu erreichen, und auch die Folgen einer Nichteinhaltung tragen müssten;

Or. en

Änderungsantrag 535
Cristina Maestre, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 38 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38a. hält eine Strategie für erforderlich, bei der der gesamte Anbauzyklus berücksichtigt, eine optimale Fruchtfolgeplanung unterstützt, die Nutzung von Ackerland maximiert und die Zusammensetzung der von Landwirten angebauten Futtermittel verbessert und anpasst wird, angefangen bei Pflanzensorten, die Emissionsreduktionen ermöglichen und gleichzeitig die Tiergesundheit und das Tierwohl verbessern, wie es bei Hybridroggen und den jüngsten Produktinnovationen bei Mais der Fall ist;

Or. en

Änderungsantrag 536
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;	39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden; ***empfiehlt, den Entscheidungsprozess durch echte öffentliche Konsultationen, detaillierte Folgenabschätzungen und Mechanismen für kontinuierliche Rückmeldungen zu untermauern, um eine wirksame und vor Ort akzeptierte Umsetzung sicherzustellen;***

Or. ro

Änderungsantrag 537
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;	39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger***, insbesondere der Landwirte,*** entwickelt werden; ***erachtet es als besonders wichtig, dass Bürokratie und übermäßiger Verwaltungsaufwand insbesondere für Klein- und Familienbetriebe abgebaut werden;***

Or. en

Änderungsantrag 538
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;	39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden***, einschließlich der Zusammenarbeit mit Tierhalterorganisationen, insbesondere mit Züchtern, die Zuchtprogramme durchführen***;

Or. en

Änderungsantrag 539
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse ***und*** unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;	39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse***,*** unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger ***und mit langfristigen Szenarien*** entwickelt werden***, die eine schrittweise Anpassung ermöglichen***;

Or. en

Änderungsantrag 540
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag

Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;	39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Regelungsrahmen im Zusammenhang mit der Tierhaltung ***und die Programme für den Übergang zur pflanzenorientierten Landwirtschaft*** transparent, auf der Grundlage fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger entwickelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 541
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 39 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39a. fordert mehr politischen Spielraum, um einen zielorientierten Ansatz, der auf einem Leistungsvergleich statt auf Top-down-Maßnahmen beruht, zu erleichtern, was bedeutet, dass die Wahl der Maßnahmen den Landwirten selbst überlassen bleiben sollte, solange sie zu den festgelegten Zielen beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 542
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit intensiver Systeme zu verbessern;	40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit intensiver Systeme zu verbessern***, während gleichzeitig der Übergang von intensiven Tierhaltungssystemen zu extensiveren, widerstandsfähigeren und tierschutzfreundlicheren Modellen geplant und gesteuert wird***;
	Or. en

Änderungsantrag 543
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und ***die Nachhaltigkeit*** intensiver Systeme ***zu verbessern***;	40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und ***den schrittweisen Übergang*** intensiver Systeme ***hin zu einer verbesserten Umweltleistung und geringeren Auswirkungen zu unterstützen***;
	Or. de

Änderungsantrag 544
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit intensiver Systeme zu verbessern;	40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit intensiver Systeme zu verbessern ***und um höhere Einkommen für die Beschäftigten im Tierhaltungssektor zu gewährleisten***;

Or. ro

Änderungsantrag 545
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, ***durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit intensiver Systeme*** zu verbessern;	40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, zu verbessern;

Or. it

Änderungsantrag 546
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Instrumente ***vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der*** Erhaltung von	40. fordert die Kommission auf, Instrumente ***zur*** Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität

Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, ***durch umfassendere Bewirtschaftungssysteme zu stärken*** und ***die Nachhaltigkeit*** intensiver Systeme ***zu verbessern***;	wichtig ist, und ***zum schrittweisen Ausstieg aus der Intensivtierhaltung vorzuschlagen***;

Or. en

Änderungsantrag 547
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch ***umfassendere*** Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit ***intensiver Systeme*** zu verbessern;	40. fordert die Kommission auf, Instrumente vorzuschlagen, um die Rolle der Tierhaltung bei der Erhaltung von Grünland, das für die Umwelt und die Klimastabilität wichtig ist, durch ***effizientere*** Bewirtschaftungssysteme zu stärken und die Nachhaltigkeit ***der Tierhaltungssysteme durch Steigerung ihrer Effizienz*** zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 548
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 40 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40a. begrüßt den Plan der Kommission, die veralteten Rechtsvorschriften zum Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben zu aktualisieren, und erinnert daran, dass die bestehenden Rechtsvorschriften nicht mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Empfindungsfähigkeit und die

Bedürfnisse von Tieren im Einklang stehen; betont weiterhin, dass die Überarbeitungen erforderlich sind, um den Anwendungsbereich zu erweitern, die Durchsetzbarkeit zu verbessern und die Tierschutzstandards im Einklang mit den Empfehlungen der EFSA anzuheben;

Or. de

Änderungsantrag 549
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 40 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40a. begrüßt die erneute Zusage der Kommission, veraltete Rechtsvorschriften über den Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben zu aktualisieren, und weist darauf hin, dass die bestehenden Rechtsvorschriften, insbesondere in Bezug auf Transport, Schlachtung und Haltung von Masthähnchen/Schweinen/Kaninchen, nicht mit den derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Empfindungsvermögen und die Bedürfnisse von Tieren vereinbar sind; betont, dass Überarbeitungen erforderlich sind, um den Anwendungsbereich zu erweitern, die Durchsetzbarkeit zu verbessern und die Tierschutzstandards im Einklang mit den Empfehlungen der EFSA zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 550
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 40 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, im Rahmen aller EU-Politikbereiche, einschließlich des Umweltrechts, durchgängig mehr Raum für innovative Lösungen zu schaffen, die unter anderem zur Erreichung der Emissionsziele beitragen könnten;

Or. en

Änderungsantrag 551
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Tierschutz

Or. en

Änderungsantrag 552
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 40 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40b. begrüßt die laufenden Maßnahmen der Kommission zur Weiterverfolgung der erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative „End the Cage Age“ (Schluss mit der Käfighaltung) und fordert nachdrücklich, dass Käfigbatterien für Legehennen im Einklang mit dem Mandat der Europäischen Bürgerinitiative bis 2026 formell auslaufen; hebt ferner hervor, dass Käfigsysteme für andere Arten – einschließlich Sauen und Kaninchen –

ebenso wenig den wissenschaftlichen Tierschutzstandards entsprechen[30a]; besteht darauf, dass die Umsetzung dieser Reformen nicht nur eine Frage des Tierwohls und der wissenschaftsbasierten Politik ist, sondern auch ein grundlegender Test für die demokratische Integrität der EU, indem das verbindliche Ergebnis einer von den Bürgern initiierten europäischen Bürgerinitiative umgesetzt wird;

30a

https://www.efsa.europa.eu/de/news/efsa-alternatives-cages-recommended-improve-broiler-and-hen-welfare

Or. en

Änderungsantrag 553
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 40 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40b. begrüßt die laufenden Maßnahmen der Kommission zur Weiterverfolgung der erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative „End the Cage Age“ und fordert eine Abschaffung von Legebatterien für Legehennen; betont darüber hinaus, dass Käfigsysteme für andere Tierarten ebenfalls nicht den wissenschaftlichen Tierschutzstandards entsprechen; betont, dass die Umsetzung dieser Reformen so dem expliziten Willen der europäischen Bürger Rechnung tragen;

Or. de

Änderungsantrag 554

Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 40 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40a. begrüßt die erneute Zusage der Kommission, die Rechtsvorschriften über das Tierwohl in landwirtschaftlichen Betrieben zu aktualisieren; verweist auf die Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Europäischen Bürgerinitiative „Schluss mit der Käfighaltung“ (2021/2633(RSP)) und bekräftigt seine Forderung an die Kommission, eine Überarbeitung der Richtlinie 98/58/EG mit dem Ziel vorzuschlagen, die Verwendung von Käfigen in der Tierhaltung in der EU schrittweise abzuschaffen, wobei ein mögliches Ende dieser Praxis spätestens 2027 geprüft werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 555
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 40 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	40b. fordert einen rechtzeitigen Vorschlag für eine Überarbeitung der Verordnungen über den Tierschutz und die Schlachtung in landwirtschaftlichen Betrieben im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Bedürfnisse von Nutztieren in Bezug auf ihr Wohlbefinden und im Einklang mit den wissenschaftlichen Gutachten der EFSA aus dem Jahr 2022;

Or. en

Änderungsantrag 556
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Soziale Dimension der Tierhaltung und sektor-spezifische Herausforderungen	Soziale ***und ernährungspolitische*** Dimension der Tierhaltung und sektor-spezifische Herausforderungen

Or. fr

Änderungsantrag 557
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. betont, dass die Entwicklung der Tierhaltungspolitik auf den höchsten wissenschaftlichen Standards beruhen und ein ausgewogenes und umfassendes Verständnis der mit der Tierhaltung verbundenen Beiträge und Herausforderungen sicherstellen muss;	41. betont, dass die Entwicklung der Tierhaltungspolitik auf den höchsten wissenschaftlichen ***und ethischen*** Standards beruhen und ein ausgewogenes und umfassendes Verständnis der mit der Tierhaltung verbundenen Beiträge***, Risiken*** und Herausforderungen sicherstellen muss;

Or. en

Änderungsantrag 558
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation wichtig	42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation wichtig

ist, um Fehlinformationen und ideologischen Vorurteilen ***in*** öffentlichen Debatten über ***den Vieh- und Fleischkonsum*** entgegenzuwirken;	ist, um Fehlinformationen und ideologischen Vorurteilen***, die die*** öffentlichen Debatten über ***die Produktion und den Konsum von Vieh und Fleisch beeinflussen,*** entgegenzuwirken; ***hebt hervor, dass politische Entscheidungen und gesellschaftliche Anschauungen auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen sollten, die der Vielfalt der Produktionssysteme, ihrem Beitrag zur menschlichen Ernährung, der ländlichen Wirtschaft und der ökologischen Nachhaltigkeit Rechnung tragen; hält es für wesentlich, den Dialog zwischen Wissenschaft, politischen Entscheidungsträgern, Erzeugern und Verbrauchern zu verbessern, indem ein fundierter, ausgewogener und differenzierter Ansatz für die Rolle der Tierhaltung in der europäischen Gesellschaft gefördert wird;***

Or. pt

Änderungsantrag 559
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation ***wichtig ist, um Fehlinformationen und ideologischen Vorurteilen*** in öffentlichen Debatten ***über den Vieh- und Fleischkonsum entgegenzuwirken***;	42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation ***über Tierhaltung und Fleischkonsum*** in öffentlichen Debatten ***wichtig ist***; ***betont, dass es wichtig ist, eine nachhaltige pflanzenbasierte Ernährung zu fördern, indem die Verbraucher für die Auswirkungen von Konsummustern auf die öffentliche Gesundheit, die Tiergesundheit und das Tierwohl sowie den ökologischen Fußabdruck im Kampf gegen den Klimawandel sensibilisiert werden;***

Or. en

Änderungsantrag 560
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation wichtig ist, um ***Fehlinformationen und ideologischen Vorurteilen in öffentlichen Debatten über den Vieh- und Fleischkonsum entgegenzuwirken***;	42. betont, dass eine transparente, zugängliche und faktengestützte wissenschaftliche Kommunikation wichtig ist, um ***ein positiveres Image des Tierhaltungssektors zu fördern und die Verbraucher über die Vorteile des Fleischkonsums als Teil einer vollständigen und ausgewogenen Ernährung zu informieren;***

Or. en

Änderungsantrag 561
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 42 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42a. weist darauf hin, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Rahmen einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung den Verzehr von tierischen Proteinen empfiehlt, da diese aufgrund ihrer Aminosäuren und Nährstoffe unverzichtbar sind;

Or. fr

Änderungsantrag 562
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 42 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42b. stellt fest, dass es in Europa derzeit eine kleine Anzahl großer Schlachthöfe gibt, die in bestimmten Regionen angesiedelt sind; betont daher, dass der Aufbau und die Entwicklung von Schlachthöfen durch Mittel aus der GAP gefördert werden müssen, um die Wirtschaft vor Ort anzukurbeln, Arbeitsplätze zu schaffen, kurze Lieferketten zu stärken und das Wohlergehen der Tiere durch kürzere Transportzeiten zu verbessern;

Or. fr

Änderungsantrag 563
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 564
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten; ***fordert nachdrücklich, dass die Begriffe und Bezeichnungen für Fleisch, die derzeit für Fleisch und Fleischstücke verwendet werden, ausschließlich essbaren Teilen von Tieren vorbehalten bleiben; lehnt es ab, dass diese Begriffe und Bezeichnungen für Erzeugnisse auf Basis pflanzlicher Proteine oder für Produkte aus Zellkulturen verwendet werden dürfen;***

Or. fr

Änderungsantrag 565
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, ***die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer*** Erzeugnisse ***in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten***;	43. fordert die Kommission auf, ***eine EU-weite Kennzeichnung für pflanzliche*** Erzeugnisse ***einzuführen***;

Or. en

Änderungsantrag 566
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***tierische*** Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***zu verhindern, dass die Bezeichnungen von Erzeugnissen tierischen Ursprungs für die Kennzeichnung von Erzeugnissen nicht tierischen Ursprungs verwendet werden***, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;

Or. pl

Änderungsantrag 567
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***tierische Erzeugnisse*** zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***die Bezeichnungen von Erzeugnissen tierischen Ursprungs davor*** zu schützen***, dass sie zur Kennzeichnung von Erzeugnissen nicht tierischen Ursprungs verwendet werden***, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;

Or. en

Änderungsantrag 568
Céline Imart

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die ***Frage der*** Fleischbezeichnungen ***wieder aufzunehmen***, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Fleischbezeichnungen ***streng zu regulieren***, um tierische Erzeugnisse zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten; ***weist darauf hin, dass ein solcher Schutz für Milcherzeugnisse besteht;***

Or. fr

Änderungsantrag 569
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, ***die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen,*** für echte Transparenz für die Verbraucher ***zu sorgen und*** die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu ***fördern***, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, für echte Transparenz für die Verbraucher ***in Bezug auf*** die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu ***sorgen***, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten; ***erachtet es als überaus wichtig, dass die Ursprungsbezeichnungen in den Händen der Interessenträger, insbesondere der Erzeuger, dieses Gebiets bleiben;***

Or. en

Änderungsantrag 570
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***tierische Erzeugnisse zu schützen***, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität ***tierischer Erzeugnisse*** in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um ***eine klare und faire Kennzeichnung gewährleisten***, ***die die EU-Tierprodukte schützt, so*** für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität ***aller Proteinquellen*** in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;

Or. de

Änderungsantrag 571
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, ***für echte*** Transparenz für die Verbraucher zu ***sorgen*** und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;	43. fordert die Kommission auf, die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische Erzeugnisse zu schützen, ***die*** Transparenz für die Verbraucher zu ***verbessern*** und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten;

Or. en

Änderungsantrag 572
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission auf, ***die Frage der Fleischbezeichnungen wieder aufzunehmen, um tierische*** Erzeugnisse ***zu schützen, für echte Transparenz für die Verbraucher zu sorgen und die Qualität tierischer Erzeugnisse in der EU zu fördern, unter anderem durch die Hervorhebung ihrer anerkannten Etiketten und kurzen Lieferketten***;	43. fordert die Kommission auf, ***das Urteil des EuGH in der Rechtssache C-438/23: „Protéines France u. a.“, auch bekannt als „Veggie-Burger-Verbot“, zu achten, und fordert die Kommission auf, eine harmonisierte Kennzeichnung für pflanzliche*** Erzeugnisse ***vorzuschlagen***;

Or. en

Änderungsantrag 573
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 43 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	43a. fordert die Kommission auf, ein unionsweites, harmonisiertes und verbindliches System zur Kennzeichnung der Erzeugung und Herkunft vorzuschlagen, das Informationen über die Haltungsform, die Transportmethoden und die Schlachtungsverfahren sowie Informationen über das Wohlergehen in allen Lebensphasen der jeweiligen Tiere enthält;

Or. en

Änderungsantrag 574
Stefan Köhler, Lena Düpont, Marion Walsmann, Norbert Lins, Christine Schneider

Entschließungsantrag

Ziffer 43 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	43a. weist darauf hin, dass in vielen Regionen ein Mangel an Nutztierärzten besteht und fordert die Kommission dazu auf, die Möglichkeit des Einsatzes von geschultem Fachpersonal bei der Fleischbeschau zu prüfen, um die Auswirkungen des Fachkräftemangels auf die Lebensmittelkette zu minimieren;

Or. de

Änderungsantrag 575
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern ***uneingeschränkt*** anzuerkennen;	44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern anzuerkennen ***und gleichzeitig den wachsenden wissenschaftlichen Konsens und die Trends im Bereich der öffentlichen Gesundheit hin zu einer pflanzlicheren Ernährung aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Gesundheit widerzuspiegeln***;

Or. de

Änderungsantrag 576
Daniel Buda

Entschließungsantrag

Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen;	44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern ***sowie die Notwendigkeit*** uneingeschränkt anzuerkennen***, in Ernährungsleitlinien die Erschwinglichkeit von tierischen Erzeugnissen und die tatsächliche Eiweißaufnahme durch deren Verzehr in verschiedenen Regionen zu berücksichtigen***;

Or. ro

Änderungsantrag 577
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und ***dabei die ernährungsbezogene,*** kulturelle ***und*** wirtschaftliche ***Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen***;	44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten***, die den Nährwert uneingeschränkt anerkennen,*** und kulturelle ***oder*** wirtschaftliche ***Erwägungen außer Acht zu lassen, um eine Ausrichtung an wissenschaftlichen und objektiven gesundheitsbezogenen Kriterien zu gewährleisten***;

Or. en

Änderungsantrag 578

David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene***, kulturelle und wirtschaftliche*** Bedeutung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen;	44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei die ernährungsbezogene Bedeutung von ***pflanzlichen Nahrungsmitteln[1a],*** Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen;
	[1a] Plant-based diets and their impact on health, sustainability and the environment: a review of the evidence: (Pflanzliche Ernährung und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit, die Nachhaltigkeit und die Umwelt: ein Überblick über die Fakten) Europäisches Büro der WHO für die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten. Kopenhagen: WHO-Regionalbüro für Europa, 2021. Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0 IGO

Or. en

Änderungsantrag 579
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei	44. fordert die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen nachdrücklich auf, evidenzbasierte Standards bei der Ausarbeitung von Ernährungsleitlinien einzuhalten und dabei

die ***ernährungsbezogene, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung*** von Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen;	die ***gesundheitlichen und ökologischen Risiken*** von Fleisch, Milchprodukten und Eiern uneingeschränkt anzuerkennen;

Or. en

Änderungsantrag 580
Céline Imart

Entschließungsantrag
Ziffer 44 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44a. fordert die Kommission auf, die Vorschriften zur Kennzeichnung von Lebensmitteln mit dem Ziel zu reformieren, die Anforderungen an die Kennzeichnung der Herkunft von Erzeugnissen tierischen Ursprungs zu verschärfen, insbesondere durch die Einführung einer Kennzeichnungspflicht für die Herkunft von Fleisch, insbesondere wenn es als Zutat in verarbeiteten Lebensmitteln verwendet wird, unabhängig davon, ob diese für den Verzehr zuhause oder außer Haus bestimmt sind;

Or. fr

Änderungsantrag 581
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 582
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 583
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe***, die nicht die gleichen bioaktiven Verbindungen oder lebenswichtigen Mikronährstoffe enthalten wie natürliches Fleisch von gesunden, in hochwertigen Systemen aufgezogenen Tieren,*** als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;

Or. ro

Änderungsantrag 584
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs ***und noch mehr davor, solche Erzeugnisse im Rahmen des EU-Schulprogramms in die Lebensmittelkörbe für Kinder und Jugendliche aufzunehmen***;

Or. pl

Änderungsantrag 585
Maria Grapini

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs; ***fordert die Europäische Kommission auf, mit Experten zusammenzuarbeiten, um Studien über die Auswirkungen von Lebensmittelersatzstoffen vorzulegen;***

Or. ro

Änderungsantrag 586
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

45. ***warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel*** tierischen Ursprungs;	45. ***ist der Ansicht, dass eine ausgewogene pflanzliche Ernährung mit traditionellen Lebensmitteln*** tierischen Ursprungs ***zu einer ausgewogenen und nahrhaften Ernährung beiträgt, die eine Quelle für wichtige Nährstoffe wie hochwertige Proteine, Vitamine, Mineralien, Ballaststoffe und Antioxidantien ist***;

Or. en

Änderungsantrag 587
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs***, insbesondere deren Aufnahme in die Lebensmittelkörbe, die Kindern und Jugendlichen im Rahmen des EU-Schulprogramms zur Verfügung gestellt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 588
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch ***unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle*** Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ***aller*** ernährungsphysiologisch ***unzureichenden*** Lebensmittel***, ob pflanzlichen oder*** tierischen Ursprungs, ***auch von rotem und verarbeitetem***

Fleisch, die von der WHO als krebserregend (Gruppe 2A bzw. Gruppe 1) eingestuft wurden;

Or. en

Änderungsantrag 589
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der ***unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle*** Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der ***nichtwissenschaftlichen Werbeaussage, dass*** Lebensmittel tierischen Ursprungs ***„natürlich“ seien, obwohl sie unter Einsatz von Medikamenten, Ersatzstoffen und künstlichen Technologien hergestellt wurden***;

Or. en

Änderungsantrag 590
Carmen Crespo Díaz

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;	45. warnt vor der unkritischen Förderung ernährungsphysiologisch unzureichender ***und ökologisch ungeeigneter*** Lebensmittelersatzstoffe als Ersatz für traditionelle Lebensmittel tierischen Ursprungs;

Or. es

Änderungsantrag 591
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen,

Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 46

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
46. fordert, dass die ***wissenschaftliche Methode, die strenge Peer-Review-Forschung und die transparente Evidenzbewertung die Eckpfeiler der Entwicklung der Lebensmittelpolitik bleiben***;	46. fordert, dass die ***Kommission eine umfassende Folgenabschätzung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und eine angemessene Konsultation aller relevanten Interessenträger durchführt, bevor sie neue Legislativvorschläge vorlegt, die den Agrarsektor betreffen***;

Or. en

Änderungsantrag 592
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt	***entfällt***

schützen;

Or. de

Änderungsantrag 593
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
47. hebt hervor, dass ***es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um*** die zelluläre Landwirtschaft ***als tragfähige*** Alternative zur ***traditionellen*** Viehzucht ***zu unterstützen***; ***warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;***	47. hebt hervor, dass ***pflanzliche Lebensmittel die gesündesten, ethisch korrektesten und ökologischsten Lebensmittel sind und dass*** die zelluläre Landwirtschaft ***in Zukunft eine*** Alternative zur Viehzucht ***darstellen könnte***;

Or. en

Änderungsantrag 594
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

47. hebt hervor, dass es ***derzeit*** an wissenschaftlichen ***Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen***; warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;	47. hebt hervor, dass es an ***medizinischen (präklinischen und klinischen) Studien über zelluläre Lebensmittel zum Schutz der Menschen und über die mittel- und langfristigen Auswirkungen dieser Produkte auf den menschlichen Körper mangelt***; ***weist darauf hin, dass es nämlich bisher keine konkreten*** wissenschaftlichen ***Beweise und Daten gibt, die bestätigen, dass diese Produkte nicht gesundheitsschädlich sind, während mehrere wissenschaftliche Studien die Notwendigkeit eingehenderer Untersuchungen unterstreichen xx;*** warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen; ***xx Ong KJ, Johnston J, Datar***
	Or. it

Änderungsantrag 595
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu	47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu

unterstützen; ***warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und*** betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; ***betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und*** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;

unterstützen; betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;

Or. en

Änderungsantrag 596
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
47. hebt hervor, dass ***es derzeit an*** wissenschaftlichen ***Erkenntnissen***, ***der*** Skalierbarkeit der Produktion und ***der*** Akzeptanz der Verbraucher ***mangelt***, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; ***warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als*** Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; ***betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und*** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;	47. hebt hervor, dass ***die*** wissenschaftlichen ***Erkenntnisse***, ***die*** Skalierbarkeit der Produktion und ***die*** Akzeptanz der Verbraucher, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen***, voranschreiten***; ***nimmt zur Kenntnis, dass sie vielleicht eine*** Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich ***ist,*** und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;

Or. en

Änderungsantrag 597
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen;	47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge Sicherheits-, Umwelt- und Marktbewertungen wichtig sind; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen***, insbesondere durch eine klare und angemessene Kennzeichnung***;

Or. fr

Änderungsantrag 598
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; ***warnt vor ihrer übertriebenen Förderung als Lösung für globale Herausforderungen im Lebensmittelbereich und betont, dass strenge*** Sicherheits-, Umwelt- ***und Marktbewertungen wichtig sind***; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch ***und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsrahmen für neu entstehende Lebensmitteltechnologien transparent und evidenzbasiert sind und sowohl die Verbraucher als auch die Umwelt schützen***;	47. hebt hervor, dass es derzeit an wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Skalierbarkeit der Produktion und der Akzeptanz der Verbraucher mangelt, die erforderlich sind, um die zelluläre Landwirtschaft als tragfähige Alternative zur traditionellen Viehzucht zu unterstützen; ***unterstreicht die Notwendigkeit, angemessene Folgenabschätzungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Berücksichtigung aller*** Sicherheits-, Umwelt-***, Markt- und Verbraucherschutzaspekte durchzuführen, bevor ein neuer Rechtsrahmen für neue Lebensmitteltechnologien vorgeschlagen wird***; betont die ökologische Rolle von Wiederkäuern und den Nährwert von natürlichem Fleisch;
	Or. en

Änderungsantrag 599
Carmen Crespo Díaz

Entschließungsantrag
Ziffer 47 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	47a. bekundet seine tiefe Besorgnis angesichts des zunehmenden Bestrebens, sogenannte synthetische Lebensmittel wie im Labor hergestellte Proteine zu fördern, ohne dass schlüssige wissenschaftliche Nachweise für deren Sicherheit, industrielle Realisierbarkeit oder Umweltvorteile vorliegen; betont, dass die Herstellung synthetischer Lebensmittel in hohem Maße von hochindustrialisierten Prozessen abhängt, die energieintensiv sind und bei denen viele chemische Zusatzstoffe zum Einsatz kommen, was den von der EU befürworteten Nachhaltigkeitsgrundsätzen widerspricht;

weist darauf hin, dass synthetische Lebensmittel zum jetzigen Zeitpunkt weder eine tragfähige Lösung noch eine sichere Alternative zur traditionellen Landwirtschaft und Viehzucht darstellen und dass ihre Förderung Tausende von Familienbetrieben gefährden könnte, insbesondere in ländlichen und benachteiligten Gebieten; fordert die Kommission auf, neue Lebensmitteltechnologien, die noch keine strengen und unabhängigen Bewertungen ihrer gesundheitlichen, ökologischen und sozioökonomischen Auswirkungen erfolgreich durchlaufen haben, weder zu fördern noch zu unterstützen und sicherzustellen, dass die geltenden Rechtsrahmen eindeutig auf den Schutz der Verbraucher, der europäischen Erzeuger und des ländlichen Raums ausgerichtet sind;

Or. es

Änderungsantrag 600
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors ***bei*** der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag	48. betont die wesentliche Rolle des ***extensiven oder gemischten*** Tierhaltungssektors **–** ***insbesondere der regenerativen, agroökologischen und ökologischen Landwirtschaft sowie der Weidewirtschaft, saisonalen Wanderweidewirtschaft und Waldweidewirtschaft bei der Beweidung von extensiven Naturschutzflächen, Offenhaltung der Landschaft, Biodiversität und*** der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie

zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Or. de

Änderungsantrag 601
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen ***und*** ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der	48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen***,*** ländliche Entwicklung ***und Innovation, einschließlich der Einführung digitaler Technologien***; betont ***den Beitrag des Sektors zur Klimaresistenz und zum Klimaschutz sowie die Bedeutung der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und des Engagements der***

lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Jugend, um eine nachhaltige und integrative Zukunft zu gewährleisten; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Or. en

Änderungsantrag 602
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;	48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen; ***betont ferner, dass der Sektor ohne angemessene Finanzierung für junge Menschen zunehmend an Attraktivität verlieren wird, was nicht nur zum Verlust von Arbeitsplätzen führen***

	könnte, sondern auch zu einer Verschlechterung der ernährungspolitischen und sozialen Wettbewerbsfähigkeit der EU im globalen Kontext;

Or. ro

Änderungsantrag 603
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die ***wesentliche*** Rolle des Tierhaltungssektors ***bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität*** in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als ***Motor*** für ***soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung***; ***betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen***;	48. betont die Rolle des Tierhaltungssektors in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als ***Ursache*** für ***den Verlust der biologischen Vielfalt, Zoonosen, ethische Probleme und zunehmende extreme Wetterereignisse aufgrund des Klimawandels***;

Or. en

Änderungsantrag 604
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;	48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen***, der Erhaltung und Förderung der regionaltypischen Merkmale*** und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen; ***spricht sich dafür aus, dass bei Ausschreibungen und öffentlichen Aufträgen nationalen Angeboten Vorrang eingeräumt wird, um kurze Lieferketten und die lokale Erzeugung zu fördern;***

Or. fr

Änderungsantrag 605
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle ***des*** Tierhaltungssektors ***bei der***	48. betont die wesentliche Rolle ***eines nachhaltigen*** Tierhaltungssektors ***als***

Gewährleistung der Ernährungssicherheit, ***der*** Schaffung von Arbeitsplätzen und ***der*** wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Beitrag zur Ernährungssicherheit, ***zur*** Schaffung von Arbeitsplätzen und ***zur*** wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Or. en

Änderungsantrag 606
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 48

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“	48. betont die wesentliche Rolle des Tierhaltungssektors bei der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stabilität in der gesamten EU, insbesondere in gefährdeten Regionen wie abgelegenen Gebieten, Berggebieten***,*** ***Grenzgebieten*** und Gebieten in äußerster Randlage; erkennt die Tierhaltung im weiteren Sinne nicht nur als Quelle für Nahrungsmittel und Umweltleistungen an, sondern auch als Motor für soziale Verantwortung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ländliche Entwicklung; betont, dass der Ergebnisindikator der GAP (I.24) „Beitrag

wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;	zu Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten“ wichtig ist, wenn es darum geht, die Bedeutung der Tierhaltung, insbesondere von Familienbetrieben und Kleinbetrieben, für die Erhaltung der lokalen Beschäftigung in den Mittelpunkt zu stellen;

Or. en

Änderungsantrag 607
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 48 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	48a. hebt hervor, dass die allgemeine Tendenz, die die fleischverarbeitende Industrie in der gesamten Union kennzeichnet, eine zunehmende Konzentration auf Großunternehmen und Massenproduktion ist; weist darauf hin, dass diese Konzentration durch Bedenken hinsichtlich der Lebensmittelsicherheit und des Tierschutzes[1a], durch Dequalifizierung und härtere Arbeitsbedingungen mit einer Zunahme der sich ständig wiederholenden und gefährlichen Arbeitsaufgaben für die Arbeitnehmer, durch Schwierigkeiten für die Landwirte, insbesondere für Biobauern, beim Zugang zu lokalen Schlachthöfen, die ihren spezifischen Anforderungen entsprechen, und durch immer längere Transporte für lebende Nutztiere gekennzeichnet ist; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, lokale und kollektive Ausstattungsinitiativen, lokale Schlachthöfe und Verarbeitungseinheiten sowie für kleine Betriebe geeignete Lösungen wie mobile Schlachthöfe zu ermöglichen und finanziell zu

unterstützen;

[1a] EFSA, 2020, Welfare of cattle at slaughter

Or. en

Änderungsantrag 608
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 48 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	48a. betont die wesentliche Rolle der Landwirtschaft und der Viehzucht dahin gehend, dass sie soziale Vorteile für Gemeinschaften bringt, und zwar im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des offenen Raums, die Bildung und die Bereitstellung von Pflegeleistungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Form der „grünen Pflege“ in landwirtschaftlichen Betrieben; betont, dass die Landwirtschaft und die Tierproduktion in allen Regionen der EU aufrechterhalten werden müssen und dass diese Formen der „grünen Pflege“ insbesondere erleichtert und die Landwirte für ihre Arbeit ausreichend entlohnt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 609
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 48 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	48a. betont, dass die psychische

Gesundheit und das Wohlbefinden der Züchter wichtig sind, und fordert, dass in künftige Instrumente im Rahmen der GAP Maßnahmen zur psychologischen Unterstützung, zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und zur Bekämpfung der Isolation vorgesehen werden;

Or. fr

Änderungsantrag 610
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 48 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	48a. fordert die Kommission auf, Leistungsindikatoren für die Qualität des Viehbestands in künftige GAP-Bewertungen aufzunehmen, die den Beitrag der Nutztiere zur Ernährungssicherheit, zur Ressourceneffizienz und zur sozioökonomischen Lebensfähigkeit in ländlichen Gebieten aufzeigen;

Or. ro

Änderungsantrag 611
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Tierseuchen	***Tiergesundheit***

Or. en

Änderungsantrag 612
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 48 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	48a. fordert die Kommission auf, die Reformen im Bereich der Tierhaltung vollständig mit ihrem Konzept „Eine Gesundheit“ in Einklang zu bringen und zu bekräftigen, dass die menschliche Gesundheit mit der Tiergesundheit zusammenhängt, und zwar mit dem Ziel, Gesundheitskrisen zu verhindern und die Gesundheit in einen langfristigen Ansatz zu integrieren, bei dem das ökologische Gleichgewicht gewahrt wird;

Or. en

Änderungsantrag 613
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 49

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den Anstieg der Temperaturen und Windgeschwindigkeiten, der angegangen werden muss, weiter verschärft werden;	49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den Anstieg der Temperaturen und Windgeschwindigkeiten, der angegangen werden muss, weiter verschärft werden ***und dass die Widerstandsfähigkeit von Tieren gegenüber Klimastress durch Forschung im Bereich Anpassungsfähigkeit und Prävention gefördert werden muss***;

Or. ro

Änderungsantrag 614
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 49

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den Anstieg der Temperaturen ***und Windgeschwindigkeiten***, ***der*** angegangen werden ***muss***, weiter verschärft werden;	49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den ***Klimawandel[1a], insbesondere den*** Anstieg der Temperaturen, ***Überschwemmungen, Dürren sowie extreme und unbeständige Wetterereignisse, die*** angegangen werden ***müssen***, weiter verschärft werden;

[1a] Nach Angaben der Gemeinsamen Forschungsstelle werden „die Intensität und Häufigkeit von Stürmen in der EU und im Vereinigten Königreich mit dem Klimawandel voraussichtlich nicht wesentlich zunehmen“ (Gemeinsame Forschungsstelle, PESETA IV, https://joint-research-centre.ec.europa.eu/document/download/65f7ee3c-bcd6-426c-aa65-66dc595b668a_en?filename=13_pesetaiv_windstorms_sc_august2020_en.pdf).

Or. en

Änderungsantrag 615
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 49

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den Anstieg der Temperaturen und Windgeschwindigkeiten, der angegangen werden muss, weiter verschärft werden;	49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische ***und ökologische*** Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den Anstieg der Temperaturen und Windgeschwindigkeiten, der angegangen werden muss, weiter verschärft werden;

Or. en

Änderungsantrag 616
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Michal Wiezik, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 49

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den ***Anstieg der Temperaturen und Windgeschwindigkeiten, der angegangen werden muss,*** weiter verschärft werden;	49. betont, dass Tierseuchen erhebliche sozioökonomische Folgen auf landwirtschaftlicher, subnationaler, nationaler und regionaler Ebene haben; betont, dass ihre Auswirkungen auf die Tierproduktion durch den ***Klimawandel und die immer häufigeren extremen Wetterereignisse in der EU*** weiter verschärft werden;

Or. en

Änderungsantrag 617
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 49 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	49a. fordert eine systematische Bewertung der Schwachstellen im

Bereich der biologischen Sicherheit in der EU, wobei der Schwerpunkt auf den Einschleppungswegen für bekannte und neuartige Krankheiten liegen sollte; verweist in diesem Zusammenhang insbesondere auf spezifische Risikoszenarien wie die Einfuhr von Stroh, das als Isolierung verwendet wird und später in tierische Produktionsketten gelangen kann, und die Verfütterung von eingeführten Fleischerzeugnissen an Haustiere, wodurch Krankheiten wie die Maul- und Klauenseuche oder die Aujeszky-Krankheit in derzeit seuchenfreien Gebieten wieder eingeschleppt werden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 618
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 49 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	49a. betont, dass der Ausbruch von Tierseuchen desaströse Folgen für das Wohlergehen von Tieren, Haltern und Anwohnern hat; betont, dass die Gesundheit von Mensch und Tier jederzeit Vorrang haben muss und dass aus diesem Grund die intensive Viehwirtschaft drastisch reduziert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 619
Maria Walsh

Entschließungsantrag
Ziffer 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge hervor;	50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge hervor; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die für die Durchführung wirksamer und effizienter Präventions- und Kontrollprogramme erforderlichen Mittel bereitzustellen, einschließlich finanzieller, veterinärmedizinischer, technischer und administrativer Unterstützung;***

Or. en

Änderungsantrag 620
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung ***und*** Vorsorge hervor;	50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung***,*** Vorsorge ***und Schaffung wirtschaftlicher Ausgleichsinstrumente für Tierhalter*** hervor***, die durch die Anwendung von Hygienemaßnahmen direkte oder indirekte Schäden erleiden***;

Or. it

Änderungsantrag 621
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Michal Wiezik, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge hervor;	50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge ***sowie eines angemessenen Informationsaustauschs und der Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten*** hervor;

Or. en

Änderungsantrag 622
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge hervor;	50. betont, dass in der EU jedes Versäumnis, Tierseuchen in einem Mitgliedstaat zu verhindern oder zu bekämpfen, unmittelbare Auswirkungen auf die anderen Mitgliedstaaten haben kann und eine koordinierte Reaktion erfordert***, insbesondere in Bezug auf Impfungen***; hebt daher die Bedeutung und Kostenwirksamkeit von Prävention, Früherkennung und Vorsorge hervor;

Or. en

Änderungsantrag 623
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Michal Wiezik, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 50 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	50a. erachtet es als überaus wichtig, rechtzeitig wirksame Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von Tierseuchen zu ergreifen; fordert die Kommission auf, einen speziellen Schnellwarn- und Reaktionsmechanismus einzurichten, der im Falle eines vermuteten oder bestätigten Ausbruchs von Tierseuchen aktiviert wird, um einen Echtzeit-Informationsaustausch zwischen den nationalen Behörden und der Kommission über die epidemiologische Lage sicherzustellen, die Koordinierung der Risikobewertungs- und Kontrollmaßnahmen zwischen den Mitgliedstaaten zu erleichtern und eine angemessene Kommunikation mit allen einschlägigen Interessenträgern, insbesondere Landwirten und Verbrauchern, sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 624
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 50 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	50a. fordert eine Aufstockung der Mittel für Tierseuchen im Rahmen des Binnenmarktprogramms, damit Landwirte entschädigt werden und wirksamere Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können, insbesondere für neu

auftretende und wieder auftretende Tierseuchen, auch um die Erforschung der genetischen Selektion von Tieren mit erhöhter Resistenz gegen neu auftretende Krankheiten voranzutreiben und dadurch die Abhängigkeit von kostspieligen Behandlungen zu verringern;

Or. ro

Änderungsantrag 625
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 50 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	50a. betont, dass verstärkte Überwachungs- und Präventivmaßnahmen erforderlich sind, um die Übertragung von Tierseuchen aus Drittländern in die Europäische Union zu verhindern[1a];
	[1a] Angesichts der jüngsten Ausbrüche wie der Brucellose in Weißrussland ist es wichtig, dass an den EU-Grenzen strenge Kontrollen durchgeführt werden. Dazu gehören obligatorische Veterinärkontrollen, Rückverfolgbarkeitsmechanismen und die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern, um die hohen Tiergesundheits- und Lebensmittelsicherheitsstandards der EU aufrechtzuerhalten.

Or. en

Änderungsantrag 626
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag

Ziffer 51

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von Wildtierpopulationen, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist;	51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von Wildtierpopulationen, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist***, als Ergänzung zu einer verantwortungsvollen Selektion und Zucht von Nutztieren, die dazu beitragen können, das Auftreten endemischer und neu auftretender Krankheiten einzudämmen***;

Or. ro

Änderungsantrag 627
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 51

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von Wildtierpopulationen, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist;	51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die ***Kommission auf, die*** Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene ***in Erwägung zu ziehen***, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich ***– sofern angemessen, streng kontrolliert und wissenschaftlich belegt und dokumentiert –*** Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von

Wildtierpopulationen, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 628
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 51

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich ***Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von Wildtierpopulationen, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und*** zur gezielten Impfung von Tieren***, wenn dies erforderlich ist***;	51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung strenger Standards für die Tiergesundheit auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich zur gezielten Impfung von Tieren ***und zur Verringerung des Viehbestands***;

Or. en

Änderungsantrag 629
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 51

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung ***strenger*** Standards für die Tiergesundheit	51. betont, dass es wichtig ist, fortschrittliche Diagnoseinstrumente, prädiktive Modellierung und Dekontaminierungstechniken zu entwickeln; fordert die Einführung ***von*** Standards für die Tiergesundheit auf EU-

auf EU-Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von ***Wildtierpopulationen***, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist;	Ebene, um die Nutztierhaltung zu schützen, einschließlich Bestimmungen zur Reduzierung oder zum Ausschluss von ***Wildtier- und/oder Raubtierpopulationen***, von denen Risiken von Infektionskrankheiten ausgehen, und zur gezielten Impfung von Tieren, wenn dies erforderlich ist;

Or. it

Änderungsantrag 630
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 51 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	51a. fordert die Kommission auf, die Rolle des Tierarzneimittelsektors anzuerkennen und den Sektor bei seinen Bemühungen zu unterstützen, Biotechnologien vom Labor in die Fabrik und dann in den landwirtschaftlichen Betrieb zu bringen, indem die Regulierungsprozesse beschleunigt und gestrafft, Biotechnologien im Bereich der Tiergesundheit finanziert und ausgeweitet, die Landwirte und die breite Öffentlichkeit über ihre Vorteile informiert, die Weiterbildung und Umschulung von Arbeitskräften gefördert und die Erhebung von Daten und die Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) in landwirtschaftlichen Betrieben und im Bereich der Tiergesundheit unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 631
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag

Ziffer 51 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	51a. ist besorgt angesichts des derzeitigen Mangels an Tierärzten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, insbesondere in ländlichen Gebieten; fordert nachdrücklich, dass Mittel für die Unterstützung der Tätigkeit und Niederlassung dieser Fachkräfte bereitgestellt werden, ohne die es unmöglich ist, Tierseuchen zu bekämpfen und das Wohlergehen der Tiere zu gewährleisten;

Or. fr

Änderungsantrag 632
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 52 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	52a. hebt hervor, dass die EU 2023 das Ziel, den Verkauf und den Einsatz antimikrobieller Mittel in der Veterinärmedizin um 50 % zu senken, zur Hälfte erreicht hat; betont, dass diese Bemühungen fortgesetzt werden müssen und ein koordiniertes Konzept der EU für die Prävention und Erkennung von Tierseuchen mit Frühüberwachungs-, Impf- und Biosicherheitsmaßnahmen entwickelt werden muss, um einen Anstieg von Tierseuchen zu vermeiden, der die Erreichung des Ziels der Verringerung der Verkäufe und des Einsatzes antimikrobieller Mittel untergraben könnte;

Or. en

Änderungsantrag 633
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; ***unterstreicht, dass Impfmaßnahmen mit Programmen zur genetischen Selektion für immunologische Resistenz kombiniert werden müssen, um einen langfristigen Schutz zu gewährleisten, insbesondere für einheimische Rassen und Rassen in gefährdeten Gebieten;*** betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;

Or. ro

Änderungsantrag 634
Katarína Roth Neveďalová

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als ***wesentliche*** vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch

Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich ***intensiviert*** und ***durch*** zusätzliche Mittel ***unterstützt werden müssen***;	Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass ***es wichtig ist,*** die Bemühungen in diesem Bereich ***zu intensivieren, sicherzustellen, dass Impfstoffe für alle Tierhalter zugänglich und erschwinglich sind,*** und zusätzliche Mittel ***bereitzustellen, um den Erfolg dieser Maßnahmen zu gewährleisten***;

Or. en

Änderungsantrag 635
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch ***die korrekte Anpassung der Biosicherheitsmaßnahmen an die Risikostufe sowie*** zusätzliche Mittel ***für die Tierhalter*** unterstützt werden müssen;

Or. it

Änderungsantrag 636
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel ***aus einem speziellen und aufgestockten Fonds*** unterstützt werden müssen***, der den betroffenen Landwirten in allen Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 637
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch ***zusätzliche*** Mittel unterstützt werden müssen;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden***, sofern dies möglich und je nach Tierart und Seuche sinnvoll ist***; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch ***gezielte und aufgestockte*** Mittel unterstützt werden müssen;

Or. fr

Änderungsantrag 638
Wouter Beke

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme ***und Teil eines breiteren Instrumentariums*** eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 639
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird;	53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird;

betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch ***zusätzliche Mittel*** unterstützt werden müssen;	betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch ***einen speziellen und aufgestockten Fonds*** unterstützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 640
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 53

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
53. unterstützt die Forderung einer Gruppe von Mitgliedstaaten an die Kommission, den Ansatz der EU zur Bekämpfung von Tierseuchen anzupassen, indem Impfungen als vorbeugende Maßnahme eingesetzt werden; betont jedoch, dass die Impfung selbst noch wirksamer ist, wenn sie durch Biosicherheits- und Überwachungsmaßnahmen ergänzt wird; betont, dass die Bemühungen in diesem Bereich intensiviert und durch zusätzliche Mittel unterstützt werden müssen;	*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. pl

Änderungsantrag 641
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 53 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	53a. betont, wie wichtig ein koordinierter Ansatz für die Tiergesundheit ist, der proaktive Investitionen in Forschung, Überwachungssysteme, Impfstoffentwicklung und kurative

Behandlungsoptionen umfasst, um sowohl bekannte als auch neu auftretende Krankheiten zu bekämpfen; betont, dass diese Maßnahmen mit handelspolitischen Erwägungen in Einklang gebracht werden müssen, um unbeabsichtigte Marktbeschränkungen zu vermeiden, wie die Debatte über die Impfung gegen die Vogelgrippe gezeigt hat;

Or. en

Änderungsantrag 642
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 53 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	53a. betont, dass sich Tierseuchen mit zunehmender Häufigkeit und Schwere in der gesamten EU ausbreiten, was Viehzüchter zunehmend vor Herausforderungen stellt; fordert die Kommission auf, die Reserve für Agrarkrisen in der GAP nach 2027 zu stärken und aufzustocken, um den wirtschaftlichen Verlusten und zusätzlichen Kosten, mit denen die Landwirte in der EU konfrontiert sind, besser zu begegnen und ihnen mehr Stabilität zu bieten;

Or. en

Änderungsantrag 643
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 53 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	53a. fordert die Kommission auf, die Verwendung von äußerst wichtigen Antibiotika für alle metaphylaktischen Behandlungen zu verbieten[1a]; ist der Ansicht, dass die Mitgliedstaaten für jede Tierart Daten über den Einsatz von Antibiotika in landwirtschaftlichen Betrieben erheben sollten;
	[1a] ANSES, Élaboration d'une liste de couples « bactérie/famille d'antibiotiques » d'intérêt prioritaire dans le contrôle de la diffusion de l'antibiorésistance de l'animal aux humains et propositions de mesures techniques en appui au gestionnaire, Avis de l'Anses, Rapport d'expertise collective, Juin 2023 https://www.anses.fr/fr/system/files/SABA2020SA0066Ra.pdf

Or. en

Änderungsantrag 644
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 53 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	53b. betont, dass Impfungen ein wirksames Instrument sind, um die Ausbreitung von Tierseuchen zu verhindern und zu kontrollieren; würdigt die Entwicklung von sogenannten DIVA-Impfstoffen, die eine Unterscheidung zwischen mit einem Erreger infizierten und dagegen geimpften Tieren ermöglichen; betont, dass DIVA-Impfstoffe eine wirksame Maßnahme zur Bekämpfung von Tierseuchen wie der infektiösen bovinen Rhinotracheitis darstellen; betont, dass mit der

Verordnung (EU) 2016/429 („Tiergesundheitsrecht“) der Status der Seuchenfreiheit unter bestimmten Bedingungen, einschließlich Impfbeschränkungen, anerkannt wird; fordert die Kommission daher auf, den neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen und die Verordnung (EU) 2016/429 mit dem Ziel zu überarbeiten, eine neue Gesundheitsstatuskategorie mit der Bezeichnung „seuchenfrei durch Impfung“ zu schaffen; fordert die Kommission auf, im Rahmen von Horizont Europa Investitionen in Forschung und Entwicklung im Bereich DIVA-Impfstoffe zu fördern und deren Einsatz bei Landwirten zu beschleunigen;

Or. en

Änderungsantrag 645
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den Erwerb von und die Versorgung mit veterinärmedizinischen Impfstoffen auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser Impfstoffe in der EU fördert; betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche	54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den Erwerb von und die Versorgung mit veterinärmedizinischen Impfstoffen auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser Impfstoffe in der EU fördert; betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche

unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde; stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde;

unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde; stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde; ***fordert, die Mittel – auch über die GAP hinaus – aufzustocken, um Investitionen in die Biosicherheit in landwirtschaftlichen Betrieben zu unterstützen;***

Or. fr

Änderungsantrag 646
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den Erwerb von und die Versorgung mit veterinärmedizinischen Impfstoffen auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser Impfstoffe in der EU fördert; betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den	54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den ***gemeinsamen*** Erwerb von und die Versorgung mit veterinärmedizinischen Impfstoffen ***und neuen Antigenen und Diagnosereagenzien*** auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser Impfstoffe in der EU fördert; ***fordert die Kommission auf, für diesen Mechanismus angemessene Mittel bereitzustellen;*** betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die

Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde; stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde;	Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde; stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde;
	Or. en

Änderungsantrag 647
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den Erwerb von und die Versorgung mit ***veterinärmedizinischen Impfstoffen*** auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser ***Impfstoffe*** in der EU fördert; betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde;	54. fordert die Kommission auf, die Maßnahmen zugunsten der Tiergesundheit in der EU-Landwirtschaft zu stärken, indem sie die Erforschung von, den Erwerb von und die Versorgung mit ***immunologischen Tierarzneimitteln*** auf EU-Ebene mittels eines Vorsorge- und Früherkennungsmechanismus koordiniert und die Entwicklung dieser ***Arzneimittel*** in der EU fördert; betont, dass dringend ein zentralisiertes und harmonisiertes Datenbanksystem für Tierimpfungen in den Mitgliedstaaten eingerichtet werden muss; weist darauf hin, dass ein solches System die Rückverfolgbarkeit stärken, die Seuchenüberwachung verbessern, eine rechtzeitige Reaktion auf Ausbrüche unterstützen und zur allgemeinen Wirksamkeit der EU-Politik in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen würde;

stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde;	stellt fest, dass eine umfassende Impfdatenbank die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erleichtern, die Einhaltung der EU-Standards sicherstellen und wertvolle Erkenntnisse für die Politikentwicklung, die Forschung und die nachhaltige Bewirtschaftung der Tiergesundheit liefern würde;

Or. pl

Änderungsantrag 648
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 54 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	54a. fordert die Einrichtung strategischer Vorräte an Tierarzneimitteln, um im Falle neuer Epidemien schneller reagieren zu können;

Or. fr

Änderungsantrag 649
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 55 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55a. weist darauf hin, dass bestimmte Tierhaltungspraktiken wie eine hohe Tierdichte, die Unterbringung auf engem Raum, die Unfähigkeit, artspezifische normale Verhaltensweisen auszuleben, Verstümmelungen, Aggressionen, mangelnde Pflege und Überwachung zu den wichtigsten Faktoren für die

Ausbreitung von Zoonosen gehören, ebenso wie die nicht nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, die nicht nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft und der Klimawandel[1a];

[1a] UNEP und International Livestock Research Institute (2020) „Preventing the Next Pandemic: Zoonotic diseases and how to break the chain of transmission.“ Nairobi, Kenia.

Or. en

Änderungsantrag 650
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 55 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55a. betont, dass die Forschung im Bereich neuer Behandlungsmethoden, Arzneimittel und persönlicher Schutzausrüstung fortgesetzt werden muss, um bestmöglich auf neue Zoonosen reagieren zu können und gleichzeitig das Risiko einzudämmen, dass Tiere eine für ihre Gesundheit und die Gesundheit der Verbraucher schädliche Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe entwickeln;

Or. fr

Änderungsantrag 651
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 55 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55b. würdigt die bedeutende Arbeit der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) „End the Cage Age“ (Schluss mit der Käfighaltung) und fordert die Kommission auf, die Käfighaltung für Legehennen in „ausgestalteten“ Käfigen, die Haltung von trächtigen Sauen in Abferkelkäfigen, von Kälbern in Einzelställen und von Kaninchen in leeren Käfigen bis 2027 schrittweise einzustellen[1a];
	[1a] https://citizens-initiative.europa.eu/initiatives/details/2018/000004_de
	Or. en

Änderungsantrag 652
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 55 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55c. weist darauf hin, dass die Richtlinie 98/58/EG spezifische Normen nur für Legehennen, Masthähnchen, Kälber sowie Tierversuche und -studien festlegt und vage, ungenaue Normen ohne quantifizierten Inhalt vorschreibt, die zu viel Interpretationsspielraum lassen; fordert die Kommission auf, Milchkühe, Kaninchen, häufig gezüchtete Fischarten, Puten, Gänse, Enten und Wachteln in künftige Rechtsvorschriften aufzunehmen;
	Or. en

Änderungsantrag 653
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 55 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55d. ist der Ansicht, dass alle Verstümmelungen, die aufgrund einer ungeeigneten Umgebung (Schwanzkupieren, Zähneknirschen, Kastration von Schweinen, Entschnabeln von Legehennen, Enthornung von Rindern) routinemäßig vorgenommen werden, verboten werden sollten; ist der Ansicht, dass die Möglichkeit, natürliche artspezifische Verhaltensweisen zum Ausdruck zu bringen, der Leitgrundsatz für die Überarbeitung der veralteten Richtlinie 98/58/EU über den Schutz gehaltener Nutztiere sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 654
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 55 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	55e. weist auf die Vorteile einer Verringerung der Besatzdichte in landwirtschaftlichen Betrieben hin, einschließlich kleinerer Gruppen und weniger Tiere pro Hektar Weidefläche, als vorbeugende Maßnahme gegen die Antibiotikaresistenz, zur besseren Anpassung an die verfügbare Weide- oder Futterfläche und damit die Tiere Raum haben, ihre natürlichen Verhaltensweisen auszuleben;

Or. en

Änderungsantrag 655
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
56. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten;	56. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten; ***fordert, dass die Impf- und Präventionspläne in Zusammenarbeit mit den regionalen Behörden ausgearbeitet werden;***

Or. fr

Änderungsantrag 656
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
56. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten;	56. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten ***sowie die Landwirte zu konsultieren***;

Or. en

Änderungsantrag 657

Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
56. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten;	56. fordert ***die Kommission und*** die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Präventions-, Impf- und Minderungsplänen in Bezug auf diese Krankheiten die Regionen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 658
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 57

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
57. fordert ***eine engere Zusammenarbeit zwischen der EU, Interessenträgern aus der Industrie*** und internationalen ***Partnern***, um sicherzustellen, ***dass Ressourcen wirksam zugewiesen werden und dass Wissen ausgetauscht wird, um das Krankheitsmanagement und die Prävention zu verbessern***;	57. fordert ***die Kommission auf, aktiv mit den Mitgliedstaaten, Drittländern*** und internationalen ***Organisationen wie der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) zusammenzuarbeiten***, um sicherzustellen, ***dass Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen, insbesondere Impfungen, den Handel mit lebenden Tieren und Lebensmittelerzeugnissen von geimpften Tieren zwischen den Mitgliedstaaten und Drittländern nicht behindern***;

Or. en

Änderungsantrag 659
Cristina Maestre, Dario Nardella, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag

Ziffer 57 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	57a. fordert die Kommission auf, den Zugang zu Tiergesundheitsprodukten zu optimieren, indem das Genehmigungsverfahren für Tierimpfstoffe, Arzneimittel und andere Tiergesundheitsprodukte gemäß der Verordnung (EU) 2019/6 über Tierarzneimittel beschleunigt und gestrafft wird;

Or. en

Änderungsantrag 660
Maria Walsh

Entschließungsantrag
Ziffer 58

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
58. empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung, einschließlich Ausgleichsregelungen, die die gesamte Lieferkette abdecken, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Parteien, einschließlich nachgelagerter Betreiber, angemessene Unterstützung erhalten; betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen, damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;	58. ***fordert die Kommission auf, die EU-Mittel für Tilgungs- und Bekämpfungsprogramme in den EU-Mitgliedstaaten aufzustocken;*** empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung, einschließlich Ausgleichsregelungen, die die gesamte Lieferkette abdecken, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Parteien, einschließlich nachgelagerter Betreiber, angemessene Unterstützung erhalten; betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen,

damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;

Or. en

Änderungsantrag 661
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 58

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
58. empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung***, einschließlich Ausgleichsregelungen, die die gesamte Lieferkette abdecken, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Parteien, einschließlich nachgelagerter Betreiber, angemessene Unterstützung erhalten***; betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen, damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;	58. empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung; ***hebt hervor, dass die Mitgliedstaaten Impfpläne aufstellen sollten, wobei die Kosten für die Dosen für alle Krankheiten und nicht nur für die Krankheiten der zur Ausfuhr bestimmten Tiere übernommen werden sollten;*** betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen, damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;

Or. en

Änderungsantrag 662
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 58

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
58. empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung, einschließlich Ausgleichsregelungen, die die gesamte Lieferkette abdecken, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Parteien, ***einschließlich nachgelagerter Betreiber***, angemessene Unterstützung erhalten; betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen, damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;	58. empfiehlt die Einrichtung umfassender Systeme zur wirtschaftlichen Unterstützung, einschließlich Ausgleichsregelungen, die die gesamte Lieferkette abdecken, um sicherzustellen, dass alle betroffenen Parteien, ***insbesondere die Tierhalter***, angemessene Unterstützung erhalten; betont, dass bei schweren Tierseuchenausbrüchen, die erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen, beschleunigte Finanzhilfen bereitgestellt werden müssen, um die Unsicherheiten abzubauen und die wirtschaftliche Kontinuität aufrechtzuerhalten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bewertung von Unterstützungsanträgen zu straffen, unnötige administrative Hindernisse zu beseitigen und klare Fristen für die Auszahlung von Beihilfen festzulegen, damit die Landwirte ihre Tätigkeiten besser planen und stabilisieren können;

Or. it

Änderungsantrag 663
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 58 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	58a. stellt fest, dass bei Tierversuchen, die positiv auf eine auf den Menschen übertragbare Krankheit getestet werden, eine selektive Schlachtung eine angemessene Reaktion sein sollte und dass die Genehmigung der Schlachtung von Gesamtbeständen nur das letzte Mittel sein sollte; fordert eine Aufstockung der Mittel für die Forschung zur Verbesserung des Testmaterials, um Testfehler wie falsch-positive Ergebnisse

zu vermeiden;

Or. en

Änderungsantrag 664
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 59

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
59. ***begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem zwei zusätzliche Krisenzahlungen eingeführt werden, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Direktzahlungen oder Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, ***diese Initiative durch die Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen***, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die ***Definition eines Rückversicherungsinstruments, um*** Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen ***abzudecken und sicherzustellen***, dass alle landwirtschaftlichen ***Unternehmen***, einschließlich der in ***Risikogebieten*** ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor ***Tierseuchen*** abschließen können;	59. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***Risikomanagementsysteme zu entwickeln***, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind***, einschließlich spezifischer Versicherungssysteme und Investmentfonds***; fordert die ***Kommission auf, ein neues europäisches Rückversicherungsinstrument zu schaffen, mit dem*** Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen ***abgedeckt werden können und sichergestellt werden kann***, dass alle landwirtschaftlichen ***Betriebe***, einschließlich der in ***besonders benachteiligten Gebieten*** ansässigen, ***angemessene*** Versicherungsverträge zum Schutz vor ***diesen Gesundheitsrisiken*** abschließen können;

Or. pt

Änderungsantrag 665
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 59

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem zwei zusätzliche Krisenzahlungen eingeführt werden, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Direktzahlungen oder Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von ***Risikomanagementsystemen***, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen können;	59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem zwei zusätzliche Krisenzahlungen eingeführt werden, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Direktzahlungen oder Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von ***Präventivmaßnahmen sowie Risikominderungs- und -managementsystemen***, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen können; ***weist erneut auf die haushaltspolitische Effizienz der Prävention hin, die weitaus billiger ist als die Behandlung, und auf die Notwendigkeit, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen im Rahmen der GAP in Krisensituationen nicht auf Kosten von Präventionsmaßnahmen gehen; besteht darauf, dass nach einer Krise ein besseres***

System errichtet werden muss, um die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und die Anfälligkeit für künftige Volatilität oder Auswirkungen zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 666
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 59

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem zwei zusätzliche Krisenzahlungen eingeführt werden, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Direktzahlungen oder Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen können;	59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, ***finanziell und operativ*** zu unterstützen, indem zwei zusätzliche Krisenzahlungen eingeführt werden, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Direktzahlungen oder Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, einschließlich ***eines erleichterten Zugangs zu*** Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen

können;

Or. fr

Änderungsantrag 667
Cristina Maestre

Entschließungsantrag
Ziffer 59

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem ***zwei*** zusätzliche ***Krisenzahlungen*** eingeführt ***werden***, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von ***Direktzahlungen oder*** Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen können;	59. begrüßt den Vorschlag der Kommission, in ihrem Paket zur Vereinfachung und Wettbewerbsfähigkeit der GAP 2025 die Fähigkeit der GAP zu stärken, Landwirte, die von Naturkatastrophen, klimabedingten widrigen Wetterereignissen oder Tierseuchen betroffen sind, zu unterstützen, indem ***eine*** zusätzliche ***Krisenzahlung*** eingeführt ***wird***, die die Mitgliedstaaten im Rahmen von Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums mobilisieren könnten; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Initiative durch die Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, einschließlich Versicherungssystemen und Investmentfonds, zu ergänzen, die an Krisensituationen im Zusammenhang mit Tierseuchen angepasst sind; fordert die Definition eines Rückversicherungsinstruments, um Risiken im Zusammenhang mit neuen Tierseuchen abzudecken und sicherzustellen, dass alle landwirtschaftlichen Unternehmen, einschließlich der in Risikogebieten ansässigen, Versicherungsverträge zum Schutz vor Tierseuchen abschließen können;

Or. en

Änderungsantrag 668
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 59 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	59a. fordert die Kommission auf, die Durchführbarkeit der Einrichtung eines Europäischen Tiergesundheitsfonds zu prüfen, um bei Seuchenausbrüchen rasche und gerechte Unterstützung zu leisten; bezweifelt, dass die vorgeschlagene Verlustschwelle von 30 % im Rahmen der GAP für Ausgleichszahlungen ein faires und wirksames Kriterium ist, und fordert, dass sie überprüft wird, um eine rechtzeitige und angemessene Unterstützung der Landwirte sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 669
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 59 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	59a. ist der Ansicht, dass die künftige GAP auch die Fähigkeit der Landwirte, die (epidemische) Ausbreitung von Tierseuchen zu bewältigen, aktiv unterstützen muss, insbesondere durch wesentlich umfangreichere Mittel für die Reserve für Krisen im Agrarsektor, die schnell und wirksam aktiviert werden kann, um betroffene Landwirte zu unterstützen;

Or. ro

Änderungsantrag 670
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 59 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	59b. betont, dass es angesichts der Risiken, die von verschiedenen Tierseuchen wie der Maul- und Klauenseuche oder der Pest der kleinen Wiederkäuer ausgehen, von wesentlicher Bedeutung ist, dass im Rahmen der künftigen GAP Mittel für die tiergenetische Verbesserung bereitgestellt werden; hebt hervor, dass Investitionen in die Erforschung und Entwicklung der tiergenetischen Verbesserung erforderlich sind, um krankheitsresistentere Tierrassen zu schaffen und so eine sichere und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion sicherzustellen; weist darauf hin, dass diese Maßnahmen nicht nur dazu beitragen werden, die Tiergesundheit zu schützen, sondern auch, die Ernährungssicherheit der Europäischen Union vor dem Hintergrund potenzieller Gesundheitskrisen zu stärken;

Or. ro

Änderungsantrag 671
Cristina Maestre, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 60

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
60. fordert die Kommission nachdrücklich auf, mit internationalen Handelspartnern zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass regionalisierte Handelsverbote und anerkannte Inaktivierungsbehandlungen wie Kochen	60. fordert die Kommission nachdrücklich auf, mit internationalen Handelspartnern zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass ***Schutzimpfungen, insbesondere mit DIVA-Impfstoffen (bei denen zwischen infizierten und geimpften***

und langes Pökeln akzeptiert werden, wodurch unnötige wirtschaftliche Schäden für die Tierhaltungsindustrie in der EU verringert werden;

Tieren unterschieden wird), regionalisierte Handelsverbote und anerkannte Inaktivierungsbehandlungen wie Kochen und langes Pökeln akzeptiert werden, wodurch unnötige wirtschaftliche Schäden für die Tierhaltungsindustrie in der EU verringert werden;

Or. en

Änderungsantrag 672
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 60 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	60a. fordert die Kommission ferner nachdrücklich auf, die Durchführbarkeit des Mechanismus der Kompartimentierung auf der Grundlage der Management - und Tierhaltungsverfahren in Bezug auf die Biosicherheit in einigen spezifischen Fällen zu prüfen und seine Anwendbarkeit im internationalen Kontext und in Zusammenarbeit mit den zuverlässigsten Handelspartnern zu überprüfen;

Or. it

Änderungsantrag 673
Cristina Maestre

Entschließungsantrag
Ziffer 60 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	60a. fordert die Kommission auf, die Regelungen über nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte zu überarbeiten, um die

Verwendung von Produkten mit geringem Risiko wie Wolle flexibler zu gestalten;

Or. en

Änderungsantrag 674
Cristina Maestre, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Ziffer 60 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	60b. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Risiken, die sich aus der steigenden Zahl wild lebender Huftiere ergeben, sowie ihre Auswirkungen auf die Tiergesundheit, die öffentliche Gesundheit und die biologische Vielfalt zu bewerten; erachtet es in diesem Zusammenhang als notwendig, horizontale Maßnahmen umzusetzen, mit denen diese Überpopulation angemessen bewältigt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 675
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 61

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der ***EU*** besonders anfällig für vielfältige Schocks ***und den weltweiten*** Wettbewerb ***ist***;	61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der ***Europäischen Union*** besonders anfällig für vielfältige ***externe*** Schocks ***ist, darunter Gesundheitskrisen, extreme Wetterereignisse, Preisschwankungen und Störungen der Lieferketten sowie zunehmender*** Wettbewerb ***aus Drittländern, deren Erzeugnisse nicht immer den hohen europäischen***

	Standards in den Bereichen Umwelt, Tierschutz, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit entsprechen; ***unterstreicht daher, dass für gerechte Wettbewerbsbedingungen auf dem internationalen Markt gesorgt werden muss, um die wirtschaftliche Lebensfähigkeit der europäischen Unternehmen zu schützen und auf Gegenseitigkeit beruhende Standards in Handelsabkommen zu gewährleisten;***

Or. pt

Änderungsantrag 676
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 61

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist;	61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist; ***betont daher die Notwendigkeit, die Viehzucht nicht weiter zu intensivieren und auf Futtermittel aus lokaler Produktion zu setzen, um die Umwelt- und Klimaauswirkungen der Tierproduktion zu verringern und die Verlagerung von CO_2-Emissionen durch Importe aus Drittländern zu vermeiden;***

Or. en

Änderungsantrag 677
Daniel Buda, Dan-Ştefan Motreanu

Entschließungsantrag
Ziffer 61

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
61. betont, dass der Tierhaltungssektor	61. betont, dass der Tierhaltungssektor

in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist;	in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist***, weshalb es wesentlich ist, dass handelspolitische Maßnahmen nicht nur auf die Erhaltung der Bestände, sondern auch auf eine Verbesserung ihrer Qualität als dauerhaften Wettbewerbsvorteil für die EU ausgerichtet sind***;
	Or. ro

Änderungsantrag 678
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 61

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist;	61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist ***und fordert daher, dass die Anfälligkeit dieses Sektors in den laufenden Verhandlungen und beim Abschluss von Handelsabkommen berücksichtigt wird***;
	Or. pl

Änderungsantrag 679
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 61

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist;	61. betont, dass der Tierhaltungssektor in der EU besonders anfällig für vielfältige Schocks und den weltweiten Wettbewerb ist; ***fordert daher, dass die Anfälligkeit des Sektors bei laufenden Verhandlungen und Handelsabkommen besonders berücksichtigt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 680
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 61 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) fordert die Schaffung eines speziellen Instruments innerhalb des künftigen mehrjährigen Finanzrahmens, das auf die Unterstützung von Agrarsektoren, einschließlich des Tierhaltungssektors, abzielt, die von Störungen betroffen sind oder Anpassungen an die Auswirkungen der laufenden Handelsabkommen erfordern;

Or. en

Änderungsantrag 681
Krzysztof Hetman

Entschließungsantrag
Ziffer 61 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	61a. fordert die Schaffung eines besonderen Instruments innerhalb des künftigen Mehrjährigen Finanzrahmens, mit dem die Sektoren in der Landwirtschaft – einschließlich des Tierhaltungssektors – unterstützt werden sollen, die von Störungen betroffen sind oder in denen Anpassungen vorzunehmen sind, um den Folgen von Handelsabkommen zu begegnen;

Or. pl

Änderungsantrag 682
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 61 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	61a. betont, dass die Landwirte in der EU seit Langem ihre Bedenken über die fehlende Reziprozität und den unfairen globalen Wettbewerb zum Ausdruck gebracht haben;

Or. en

Änderungsantrag 683
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 62

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU bestenfalls stagniert, die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß ***jedoch zunimmt***, die wirtschaftliche Bedeutung der ***Ausfuhren*** auf den Weltmärkten anerkannt werden sollte;	62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU bestenfalls stagniert, die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß ***voraussichtlich steigen wird***, ***und daher*** die wirtschaftliche Bedeutung der ***Positionierung der EU als weltweit führende Region für klimafreundliche und tiergerechte Landwirtschaft, die Wissen, Technologie und Verfahren für die Umstellung auf Nachhaltigkeit*** auf den Weltmärkten ***exportiert,*** anerkannt werden sollte***, da sie Forschung, Innovation, Investitionen und Beschäftigung ankurbeln könnte***;

Or. de

Änderungsantrag 684

Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 62

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU bestenfalls stagniert, die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß jedoch zunimmt, die wirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhren auf den Weltmärkten anerkannt werden sollte;	62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU bestenfalls stagniert, die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß jedoch zunimmt, die wirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhren auf den Weltmärkten anerkannt werden sollte; ***betont, dass in diesem Zusammenhang Investitionen in einen hochwertigeren Bestand und in die genetische Rückverfolgbarkeit immer wichtiger werden, um der weltweiten Nachfrage nach tierischen Erzeugnissen mit hohem Nährwert gerecht zu werden;***

Or. ro

Änderungsantrag 685
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 62

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
62. weist darauf hin, dass ***in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU bestenfalls stagniert,*** die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß ***jedoch*** zunimmt***,*** die wirtschaftliche Bedeutung ***der Ausfuhren auf den Weltmärkten anerkannt werden*** sollte;	62. weist darauf hin, dass die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß ***zwar*** zunimmt ***und*** die ***EU-Exporte eine*** wirtschaftliche Bedeutung ***haben können, das vorrangige Ziel jedoch weiterhin die Gewährleistung der europäischen Ernährungssouveränität sein muss, insbesondere vor dem Hintergrund des stagnierenden heimischen Verbrauchs von tierischen Erzeugnissen und Fleisch; besteht darauf, dass die Produktion in der EU in erster Linie den ernährungswissenschaftlichen, sozialen***

und ökologischen Bedürfnissen ihrer Bevölkerung dienen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 686
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 62

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU ***bestenfalls*** stagniert, die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß ***jedoch*** zunimmt, die wirtschaftliche Bedeutung ***der*** Ausfuhren auf den Weltmärkten anerkannt werden sollte;	62. weist darauf hin, dass in einem Kontext, in dem der Verzehr tierischer Erzeugnisse und insbesondere von Fleisch in der EU stagniert ***und abnimmt***, ***während*** die weltweite Nachfrage nach tierischem Eiweiß zunimmt, die wirtschaftliche Bedeutung ***pflanzenbasierter*** Ausfuhren auf den Weltmärkten anerkannt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 687
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 62 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	62a. unterstreicht, dass Einzelhandel, Industrie, Zivilgesellschaft, Konsumenten und Politik gemeinsam an einem nachhaltigen Umbau der Tierhaltung zu arbeiten und so durch entsprechende Regulierungen das Angebots- und Kaufverhalten und dadurch das Wohl der Tiere mitzubestimmen, indem beispielsweise im Einzelhandel Mindeststandards für tiergerechte Qualität für das gesamte Sortiment eingeführt werden;

Or. de

Änderungsantrag 688
Esther Herranz García

Entschließungsantrag
Ziffer 62 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	62a. betont, dass es wichtig ist, die Kennzeichnungsvorschriften zu aktualisieren, um zu verhindern, dass Begriffe, die mit Produkten tierischen Ursprungs verbunden sind, für Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs oder im Labor gezüchtete Lebensmittel verwendet werden, die die Verbraucher irreführen könnten;

Or. es

Änderungsantrag 689
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 63

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
63. bedauert, dass die ehrgeizigen Standards und Ziele der EU in den Bereichen Gesundheit, Tierschutz, Umwelt und sonstige Nachhaltigkeit nicht immer von unseren Handelspartnern erwidert werden; ***besteht darauf, dass Tierhalter in der EU daher sowohl auf den internationalen Märkten als auch auf dem EU-Binnenmarkt unter ungleichen Wettbewerbsbedingungen mit Erzeugern aus Drittländern konkurrieren;***	63. bedauert, dass die ehrgeizigen Standards und Ziele der EU in den Bereichen Gesundheit, Tierschutz, Umwelt und sonstige Nachhaltigkeit nicht immer von unseren Handelspartnern erwidert werden;

Or. de

Änderungsantrag 690
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 63 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	63a. stellt ferner mit großer Besorgnis fest, dass die EU in den letzten Jahren der Verhandlungen zwischen der EU und dem Mercosur ihre Nachhaltigkeitsstandards im Agrarsektor im Allgemeinen und im Tierhaltungssektor im Besonderen (von der ökologischen Nachhaltigkeit bis hin zu Tierschutz und Tiergesundheit) weiter verschärft hat, während Drittländer wie Brasilien das Gegenteil getan haben; weist darauf hin, dass 27 % der 190 in Brasilien zugelassenen Wirkstoffe in der EU verboten sind[3a] und die Höchstwerte für Rückstände in Brasilien häufig höher sind, die brasilianischen Behörden jedoch seit dem vorgeschlagenen Abkommen im Jahr 2019 die Regelungslücke weiter vergrößert haben, indem sie das Zulassungsverfahren für Pestizide gelockert und die Antibiotikaresistenz, ein großes Problem im Bereich der öffentlichen Gesundheit, verschärft haben;
	[3a] UE-Mercosur : Pourquoi la France risque de revenir sur cet accord de commerce climaticide ? - Fondation pour la nature et l'Homme

Or. en

Änderungsantrag 691
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 63 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	63b. fordert die Kommission auf, parallel zu anderen Handelsabkommen wie dem MERCOSUR eine Strategie zur Konsolidierung der Ausfuhren ihres Tierhaltungssektors sowohl bei lebenden Tieren als auch bei verarbeitetem Fleisch in Drittländern auf den Weg zu bringen, um den Rückgang der europäischen Viehbestände umzukehren und den unlauteren Wettbewerb für europäische Landwirte einzudämmen;

Or. en

Änderungsantrag 692
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 65

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
65. besteht darauf, dass im Einklang mit den Schlussfolgerungen der Kommission zur Anwendung der Gesundheits- und Umweltstandards der EU auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse und Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse ein politischer Spielraum besteht, um die Anwendung der Gesundheits- ***und Umweltanforderungen (einschließlich des Tierschutzes)*** in Bezug auf Verarbeitungs- und Produktionsmethoden auf eingeführte Erzeugnisse in einer Weise zu verfolgen, die mit den WTO-Regeln vereinbar ist; erkennt an, dass es vor der Anwendung von Produktionsstandards auf Einfuhren stets darauf ankommt, eine Einzelfallbewertung vorzunehmen, wie im Bericht der Kommission dargelegt;	65. besteht darauf, dass im Einklang mit den Schlussfolgerungen der Kommission zur Anwendung der Gesundheits- und Umweltstandards der EU auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse und Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse ein politischer Spielraum besteht, um die Anwendung der Gesundheits-***, Umwelt- und Tierschutzanforderungen*** in Bezug auf Verarbeitungs- und Produktionsmethoden auf eingeführte Erzeugnisse in einer Weise zu verfolgen, die mit den WTO-Regeln vereinbar ist; erkennt an, dass es vor der Anwendung von Produktionsstandards auf Einfuhren stets darauf ankommt, eine Einzelfallbewertung vorzunehmen, wie im Bericht der Kommission dargelegt;

Or. en

Änderungsantrag 693
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 65 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	65a. betont, dass alle in die EU eingeführten tierischen Erzeugnisse in voller Übereinstimmung mit den EU-Standards, einschließlich der einschlägigen Tierschutzstandards, hergestellt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 694
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen; ***ist in diesem Zusammenhang der Auffassung, dass mit dem Abkommen zwischen der EU und dem Mercosur, das darauf abzielt, die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus den Mercosur-Ländern in die EU massiv zu erhöhen, nicht auf die Bedenken hinsichtlich des unlauteren Wettbewerbs für Landwirte in der EU sowie auf die Bedenken hinsichtlich unterschiedlicher Sicherheitsstandards eingegangen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 695
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Michal Wiezik, Asger Christensen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen ***aufzunehmen und eine angemessene*** Kontrolle der Einfuhren ***sicherzustellen***, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, ***für eine größere Kohärenz zwischen ihrer Handels- und Nachhaltigkeitspolitik zu sorgen, indem sie*** die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tierschutz-*** und Tiergesundheitsstandards ***durch Spiegelklauseln*** in alle ausgehandelten Handelsabkommen ***aufnimmt, um sicherzustellen, dass importierte Produkte, die nicht den EU-Standards entsprechen, nicht auf den EU-Markt gelangen***; ***fordert die Kommission auf, die*** Kontrolle der Einfuhren ***zu verstärken***, um inländische Erzeuger ***und europäische Verbraucher*** zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 696
Cristina Maestre, Marko Vešligaj, Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tierschutz-*** und Tiergesundheitsstandards ***in jeder Phase der Produktion*** in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 697
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tierschutz-*** und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 698
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- ***und Tiergesundheitsstandards*** in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tiergesundheits- und Tierschutzstandards*** in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 699
Jessika Van Leeuwen

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tiergesundheits- und Tierschutzstandards*** in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 700
Maria Noichl

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt-***, Tierwohl-*** und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine angemessene Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. de

Änderungsantrag 701
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine ***angemessene*** Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;	66. fordert die Kommission auf, die Gegenseitigkeit von Umwelt- und Tiergesundheitsstandards in alle ausgehandelten Handelsabkommen aufzunehmen und eine ***strenge*** Kontrolle der Einfuhren sicherzustellen, um inländische Erzeuger zu schützen;

Or. it

Änderungsantrag 702
Céline Imart

Entschließungsantrag
Ziffer 66 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	66a. spricht sich gegen die Unterzeichnung des Handelsabkommens zwischen der Europäischen Union und den Mercosur-Ländern aus, da es eine ernsthafte und unmittelbare Bedrohung für den Fortbestand des europäischen Fleischsektors darstellt; betont, dass eine stärkere Öffnung des europäischen Marktes für erhebliche Mengen von Erzeugnissen tierischen Ursprungs aus den Mercosur-Ländern, die nach wesentlich niedrigeren Erzeugungsstandards als in der Union hergestellt werden, einen unlauteren Wettbewerb für die europäischen Landwirte darstellt;

Or. fr

Änderungsantrag 703
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 66 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	66a. fordert nachdrücklich die Einstellung der Verhandlungen über das Abkommen mit dem Mercosur, solange keine klaren Gegenmaßnahmen in dieses Abkommen aufgenommen worden sind;

Or. fr

Änderungsantrag 704
David Cormand

Entschließungsantrag
Ziffer 66 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	66a. fordert die Ablehnung des Abkommens zwischen der EU und dem Mercosur;

Or. en

Änderungsantrag 705
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 66 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	66b. fordert nachdrücklich, dass die Landwirtschaft aus allen Freihandelsabkommen, die nicht ausschließlich landwirtschaftliche Erzeugnisse betreffen, ausgenommen wird;

Or. fr

Änderungsantrag 706
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 66 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	66c. fordert angesichts der derzeitigen Ausgestaltung der GAP mit Nachdruck, dass die Kommission alle Schritte in Richtung eines Beitritts der Ukraine zur

Europäischen Union aussetzt, da dessen Beitritt insbesondere das ausgewogene Verhältnis bei der Verteilung der Finanzhilfen im Rahmen der GAP zwischen den Mitgliedstaaten gefährden würde;

Or. fr

Änderungsantrag 707
Paulo Do Nascimento Cabral

Entschließungsantrag
Ziffer 67

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;	67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, ***dass ein erheblicher Teil der geografischen Angaben in Europa auf den Tierhaltungssektor zurückzuführen ist, darunter Erzeugnisse wie Käse, Wurstwaren, Schinken und Frischfleisch, die das Ergebnis von Fachwissen sind, das seit vielen Generationen weitergereicht wird, und von Herstellungsmethoden, die eng mit dem Gebiet verbunden sind; betont, dass mit diesen Qualitätsbezeichnungen nicht nur die Arbeit der Erzeuger hervorgehoben, sondern auch traditionelle Verfahren geschützt, die Vielfalt der europäischen Gastronomie gefördert und dazu beitragen wird, die kulturelle Identität der Herstellungsbetriebe zu bewahren; unterstreicht ferner,*** dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor

irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;

Or. pt

Änderungsantrag 708
Benoit Cassart, Ciaran Mullooly, Christine Singer, Asger Christensen, Elsi Katainen, Valérie Hayer, Charles Goerens

Entschließungsantrag
Ziffer 67

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;	67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind; ***fordert die Kommission auf, die Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 zu überarbeiten, um eine verpflichtende Ursprungskennzeichnung aller auf dem EU-Markt in Verkehr gebrachten Fleischerzeugnisse einzuführen, aus der eindeutig***

hervorgeht, ob sie aus der EU oder aus Drittländern stammen;

Or. en

Änderungsantrag 709
David Cormand
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 67

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;	67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung***, einschließlich verbindlicher Angaben zur Haltungsform, zum Tierschutzniveau und zu den Transport- und Schlachtbedingungen,*** wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;

Or. en

Änderungsantrag 710
Maria Noichl

Entschließungsantrag

Ziffer 67

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
67. fordert die Kommission auf, ***ihre Absatzförderungspolitik zu stärken, ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, einschließlich tierischer Erzeugnisse, aufzustocken und*** sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;	67. fordert die Kommission auf, sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;

Or. de

Änderungsantrag 711
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 67

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu ***stärken,*** ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU, ***einschließlich tierischer*** Erzeugnisse***, aufzustocken*** und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung wichtig ist, um die	67. fordert die Kommission auf, ihre Absatzförderungspolitik zu ***ändern und*** ihre Haushaltsmittel für Agrarerzeugnisse der EU ***dafür zu verwenden***, ***pflanzliche*** Erzeugnisse ***zu fördern*** und sicherzustellen, dass geografische Angaben im internationalen Handel als zentrale Säule der Qualität, der Rückverfolgbarkeit und der Entwicklung des ländlichen Raums weiterhin unterstützt werden; betont, dass eine klare und genaue Kennzeichnung

Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;	wichtig ist, um die Rückverfolgbarkeit von Produkten zu verbessern und die Verbraucher vor irreführenden Vermarktungspraktiken sowohl außerhalb als auch innerhalb der EU zu schützen, wie z. B. die Verwendung von „europäisch klingenden“ oder gleichartigen Namen, die fälschlicherweise darauf hindeuten, dass Produkte aus der EU oder aus der Region stammen oder von hoher Qualität sind;

Or. en

Änderungsantrag 712
Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Mireia Borrás Pabón, Raffaele Stancanelli, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Ziffer 67 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	67a. betont, wie wichtig eine starke und mit ausreichenden Mitteln ausgestattete Förderpolitik der Europäischen Union ist, wobei insbesondere die Mittel für die GAP aufgestockt werden müssen, um die Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel der Union sowohl innerhalb der Union als auch weltweit bekannter zu machen, und betont, dass dies in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit noch wichtiger ist;

Or. fr

Änderungsantrag 713
Sebastian Everding, Anja Hazekamp

Entschließungsantrag
Ziffer 67 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	67a. ist der Ansicht, dass

	landwirtschaftliche Erzeugnisse, einschließlich tierischer Erzeugnisse, die sich negativ auf die menschliche Gesundheit und den Tierschutz auswirken, nicht durch Anreize und Fördermaßnahmen der EU unterstützt werden sollten, und fordert die Kommission daher auf, die Finanzierung von Absatzförderungskampagnen für diese Erzeugnisse einzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 714
Daniel Buda

Entschließungsantrag
Ziffer 68

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
68. fordert die Kommission auf, die Landwirte in ihren Bemühungen um die Einhaltung der EU-Standards weiter zu unterstützen, um einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und eine anschließende Verlagerung der EU-Produktion in Drittländer mit niedrigeren Standards zu verhindern;	68. fordert die Kommission auf, die Landwirte in ihren Bemühungen um die Einhaltung der EU-Standards weiter zu unterstützen, um einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und eine anschließende Verlagerung der EU-Produktion in Drittländer mit niedrigeren Standards zu verhindern ***und sicherzustellen, dass die Erzeuger Zugang zu Finanzmitteln haben, um genetisch hochwertigere Zuchttiere zu gewährleisten, damit die Wettbewerbsfähigkeit durch Qualität und nicht durch Quantität gestärkt wird***;

Or. ro

Änderungsantrag 715
Raffaele Stancanelli

Entschließungsantrag
Ziffer 68

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
68. fordert die Kommission auf, die Landwirte in ihren Bemühungen um die Einhaltung der EU-Standards weiter zu unterstützen, um einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und eine anschließende Verlagerung der EU-Produktion in Drittländer mit niedrigeren Standards zu verhindern;	68. fordert die Kommission auf, die Landwirte in ihren Bemühungen um die Einhaltung der EU-Standards weiter zu unterstützen, um einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und eine anschließende Verlagerung der EU-Produktion in Drittländer mit niedrigeren ***Tierschutz- und Produktionsstandards sowie sozialen*** Standards zu verhindern;
	Or. it